



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

544 (22.11.1903) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-106617

Denteral.

Mbonnement: Raglice Musgaber To Pfennig monattich. Bringertohn 20 Big, monatlid, hurch die Bost bez inct. Tost-enffchieg It. LAS pes Constal. Einzel - Klummer S Big. Rur Conntago . Musgaber 20 Pfennig monattid, ind Caus ob. burch bie Boji 25 BL

Buferate: Die Colonei Beils . . 30 Bfg. Androdrige Inferate . . 25 Die Reflame-Bells . . . 60

27r. 544.

(Babifche Bolfszeitung.)

E 6, 2.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Manuheim und Amgebung.

Colug ber Inferaten-Unnahme für bas Mittageblatt Morgens 9 tibr, für bas Abemblatt Radmittags 8 Uhr.

Sonntaa, 22. Movember 1905.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Eelegramme Woreffe: Mournal Mannheim". In ber Boftlifte eingerragen

E 6, 2,

Telephon: Direftion umb

Druderet: Rr. 841

unter Str. 8022.

Rebaftion: Dr. 877

Expedition: Dr. 918 Mr. 815 Billale:

__ @ gur unverlangte Danuffripte wird feinerlei Gemanr geleiftet. . .

(1. 3[att.)

Die bentige Countagoausgabe umfaht im gangen 16 Seiten.

Politische Wochenschau.

3m garm ber Tagespolitit tommen Gefühlsaugerungen leicht gu furg. Um fo erfreulicher mar es gu beobachten, eine wie bergliche und allgemeine Teilnahme auch außerhalb feines Lanbes ber Großbergog Ernft Qubioig bon Beffen erfahren hat, ben ein herber Schidfalsichlag bes einzigen Rinbes jah beraubte. Der heffifde Großbergog ift unter ben beutiden Bunbesfürften ber fympathifchften einer. In Borurteilen ber Geburt und ber Ueberlieferung anscheinend meniger befangen als Die meiften andern, bat ber junge Fürft es berftanben, feinem Ramen eine allgemein befannte, befondere Rlangfarbe gu geben. Dem Birfen eines beutichen Bunbesfürften ber Mittelftaaten find Grengen gezogen, Die eine geiftig regfame Ratur ale fcmere Beffel empfinden mag. Ernft Lubwig aber bat feinem Fürftenberufe Seiten abgetoonnen, bie einen um fo bornehmeren Rachruf gu verbürgen imfiande find, je feltener ihre wirtlich verftanbnisvolle Bflege gerade auf Flirftenthronen angetroffen wird. Und bie lebendige beutiche Runft, bie bom beutschen Raifer fo manden empfindlichen Schlag binnehmen muß, fie wird Denen ein bantbares Gebenten bewahren, Die von Geburt ju herren bestellt maren und bie boch nie vergagen, bag bad Lebengelement ber Runft bie Breibeit ift. Dan bat es allgemein bebauert, bag bem immpathie ichen Großherzog ein friedliches Familienleben nicht beschieben war. Roch fiefer aber bat fich ihm bas Mitgefühl weitefter Rreife, ohne Unterfchied ber Parteiftellung, gugewendet, als ein tragifches Geschied ihn auch bes Rinbes beraubte, in bem ber einsame Mawn Griat für bas gefunden hatte, mas ber Dehrheit feiner Untertanen bas Leben erft lebenswert erfcheinen lägt. Moge bie Fulle ber Zeilnahme feinem Schmerg eine ffeine Lindenung fein!

Die Bahlen ber Abgeordneten haben fich in Preugen im gangen glatt und rafch vollgogen. Rur in ein pgar Bahlfreifen in und um Berlin haben bie Sogialbemotraten Rabau verubt. Was fie fich babon für einen Rugen für ihre Bwede versprechen, ift fonver einzusehen. Aber man hat barin wohl taum bem Ausfluß planmäßiger Erwägungen gut feben, als olelmehr einen weiteren Beweiß bafite, wie bie ehebem fo ftramme Disgiplin fich in ber Dreimillionenpartei zu lodern beginnt, Ginen praftischen Erfolg hat die Sozialbemofratie nicht errungen, Auch die Linke nicht. Der Freisinn verliert ein paar Manbate, besgleichen Worigens auch bas Bentrum, bant ben vielgeliebten pointiden Brübern. Junerhalb ber beiben tonfervativen Frattionen gibt es eine Heine Berichiebung gugunften ber reatiionareren oon beiben. Um besten abgeschnitten haben bie Rationals Iberalen, benen ein Gewinn bon 5 Manbaten ficher gu fein icheint. Um Starteverhaltnis ber Parteien wird alfo faft nicht! geanbert, bant bem "elendesten ber Bablinfteme" bleibt bie preupifche Lanbftube ber ficherfie Schlupfmintel ber Reafeion. Tropbem ift nicht gu bertennen, bag bie inneren Berbaltniffe bes haufes fich berichoben haben, es ift eine icharfere Scheibung ber Beifter eingetreten, und bie flerital-tomervative Debrheit mirb fich hoffentlich auf eine Oppofition gefagt maden burfen, wie fie in ben lehten Jahren nur borübergebent erfahren bat.

wird fehr nötig fein, benn welcher Geift bie oftelbifche Dehrheit ber preugifchen Bolfsvertretung beherricht, bat fich im Plan ber nen einzuführenden Gchiffabrtsabgaben gar berrlich offenbart. Wer ben Borteil ber natünlichen Bafferftragen hat, foll bem Agrariertum bafür büßen; wenn man ben Borleil natürlicher Bafferftragen aber auf neue Lanbesteile ausbehnen will, bann ftellt fich G. M. getreuefte Oppofition auf Die hinterbeine, Bas Rangler und Minifter natürlich nicht abhalt, ihre Bahl filmme für die Ranalrebellen abzugeben. Gegen nichts wiltet bie tonfervative Bartei fo gern und fo febr, wie gegen bas "Beichen bes Bertehrs", in bem nach bem Borfe bes preugischen Ronigs bie Belt ftebe und fteben foll; tropbem behalt biefe felbe vertebrsfeindliche Bartet bas Regierungemonopol in Preugen. Das ift bon ben vielen Biberfpriichen, woran unfre innere Politit franti, vielleicht ber folgenichwerfte.

Das englische Beltreich rührt fich; bas ift bas Reueste auf bem Gebiete ber auswärtigen Politik. Nachbem bie atute Kriegsgefahr in Oftaften befchworen ift, Die Spannung aber noch fortbefteht, halt bie indifche Regierung Die Geiegenheit für gunftig Die britifden Borpoften in Innerafien weiter vorzufchieben. De Bigefonig Borb Curgon in Berfon beführt mit vier Rriegofchiffen ben perfifden Golf, um im Guben ben muhamebanifden Bafallemftaaten bie Dacht Englands gu Gemute gu fuhren, im Rorben gegen ben machfenben Ginflug Ruglands gugunften bes englischen Sanbels gu bemonftrieren. Gleichzeitig ruftet man eine Expedition gegen Tibet, bas geheimnisvolle Land bes Dalai Lama, bas von Rufland icon als fichere Beute betrachtet murbe. Ein ruffifchen Tibet batte Oftinbien von China getreunt, ein englisches Tibet tann bas eigentliche China im Müden faffen. Die inbifche Regierung weiß, mas fie will, wenn fie bort flare Berhaltniffe fcufft, und fich ben Zugang jum Quellgebiet ber großen, fübchinefischen Strome nicht fperren läßt. Rugiand wirb bie Expedition, trog feines angeblichen Schugvertrages mit Tibet

und Ching, feinen jogenannten Abnehmern, nicht hindern fonnen; es muß in ber Manbidurei auf ber Bacht bleiben und gufeben wie England aus Tibet feine Manbichurei macht. Go forbert bie ruffifche ganbergier ben britifchen Appetit beraus, ber bon jeher gefegnet genug mar, und die Welt wird immer enger, jum Schaben mittlerer Machte, wie Deutschland und Frandreich find.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 21. November 1908,

Bur Frage ber Alterogrenge in jungliberalen Bereinen bemertt bie "Breisgauer Bei

Im librigen halten wir es für inopportun, dag die Frage in einer Ari und Weife in der Preise ventillert wird, wie dies 3. B. ber "Mannheimer Generalangeiger" int, ber heute in einem gesperrt gedrudten Leitartifel in die Alarmirompete ftogt. Das beigt ber Sade eine Bedeutung beignlegen, die sie wirklich nicht bat. Derartige interne Angelegenheiten laffen fich in engem Areis in einer fach lichen Aussprache erledigen; bieje wird aber erschwert, wenn in blindent, draufgängerijdem Eifer unter Ausschluß jeden Berantwort-

Es gibt leiber Beitungen genug, Die es fteis für "inoppor tun" halten, eine eigene Meinung gu haben. Das berechtigt

figen, Die es filr ihre Pflicht halten, öffentliche Angelegenheiten auch öffentlich zu erörtern. Wenn bie "Br. 3tg." bon ber Bebeutung ber Mitersgrenge feine Ahnung bat, fo ift bas bebauerlich genug. Aber fie follte ihre Untenninie ober Unluft gur Distuffion nicht mit ber ftaatsmannifden Toga brapieren. Das ift ja leiber eine weitverbreitete Unfitte, und wir halten es geradegu für einen Rrebsichaben unferer babifden Parteipreffe, bag fie ber Erbrierung ber wichtigften Parteiangelegenheiten aus bem Wege geht und bie Dinge fich entwickeln läßt, wie's Gott gefällt. Go tommt es benn, bag bie wicktigften Dinge in engem Kreis" entschieben werben, ohne bağ ein vorbereitenber Meinungsaustaufch auf breitefter Bafis bas politische Interesse im liberalen Bürgertum mehr und mehr diwindet? — Wann wird man fich einmal wieder über folde Unichuldelammer wundern burfen, bie bas Raten und Taten in fleinen Konventileln ber allgemeinem Distuffion in Breffe und Berfammlungen vorziehen?

Dem Seilbronner Parteitag

mibmet bie "Rationalgig." einen langeren Artifel, bem Eugen Richter für feine "Freifinnige" folgendes eninimmt: Der Barteitag ber Deutschen Boltspartei babe bas von ihr angestrebte Biel gang und gar nicht geforbert. "Bietet es an fich fleinften liberalen Gruppen am lauteften ihren Beruf, ben Liberalismus zu einigen, bor ber Welt antilnoigen, wahrend bie großen liberalen Barteien, 3. B. bei ben preufifden Landtags mablen, prattifche Ginigungspolitit treiben, fo muffen bie in die Beilbronner Berhandlungen bineingetragenen perfonlichen Ungriffe bollenbs eber einigungsbinbernb als forbernb mirten. Die babifchen Demotraten, bie an fich Grund haben mogen, berftimmt gu fein, taten boch mirtlich beffer baran, Gintebr bei fich felbft gu halten und ihr parteipolitifches Berbaltnie ben anberen Barteien Babens gegenüber gu revibieren, als alles ben "Fehlern Eugen Richters" in bie Schube gu fchieben. Die freifinnige Boltspartei bes Gubens - mo ja die Demofratie allein eine Rolle fpielt - nimmt meift einen viel vernünftigeren Standpuntt ein, als bie Demofraten. Es wird bann barauf bingewiesen, wie bei ben babifchen Landtagemablen bie Demotraten ein gefamtes liberales Rat tell, bas ihnen in Dannbeim angeboten worben - fie tampften an ber Geite bes Bentrums - abgelebnt hatten. Bas wolle es benn "in ben Angen ernfthafter Bolitifer beigen, wemn in Seilbronn bie Demotratie, Die ihre feche Reichstagsfige meift überhaupt nur unglaublich glüdlichen und - gufälligen Barteis tombination in ben betr. Bahlfreifen verbantt, volltonenb erflärt, baß fie, falls ihre Borichlage von Richter abgelehnt wiitben, ihre Frattionsverbinbung mit biefem im Reichstage lofen wurde. Bas will benn die Demotratie im Reichstag ohne Richter anfangen? Was will es ferner beigen, wenn eine fold tleine Partei gnabig ertlärt, Die Rationalliberalen mit ihren 1 300 000 Babler ftimmen fei für eine gemeinfame Attion willtommen, wenn fie n der und ber Beife "entwideln" würden? Das ift boch alles politifcher Größenwahn, mit bem eine erfolg. reiche, geschloffene Aftion bes Liberalismus nie und nimmer in Die Bege geleitet werben fann."

Cagesneuigkeiten.

- Das Buch bes "Schneebabus". Unter bem Titel "Rinder ber Polargegend" ist seht in London, wie schon angefindigt wurde, ein eigenartiges Buch von der füngten Schriftstellerin der Welt, Marie Bearn der neunfahrigen Tochter bes befannten Nordpolfabrers. exichienen. Die fleine Marie ift icon ale bas "Schneebaby fannt geworden, wie es von den Estimos, unter benen es das Licht der Welt erblicke, genannt wurde; in der Eskimojprache beist es Abnightie Das jeht neunfährige Rind erzählt in dem Buch febr babig nach den Ausgügen ans seinen selbstgeschriebenen Tagebulgern und Briefen von feinen Erfahrungen in ben arftifden Gegenben, Die es wieder besuchte, um den Bater zu treffen. Rur hier und da bat Die Mutter nachgeholfen. Die Autobiographie beginnt bamit, bag fie fich erft in ihrer Grogmutter Baus febr mobl gefühlt bat; aber afe im naditen Commer ber Bater in bem großen ichmargen Gdiff su ihren in Belg geffeibeten Freunden ging und nachber bie Rachrich fam, bag ihm mübrend bes bunflen fulten Minters bie Guge erfturen twaren, fagte Abnighito: "Rommen wir nicht gum Bater geben, 3d bente, er braucht und jeut gu feiner Bflege". erft im Sommer batauf, am 20. Juli 1900, tonnte fie mit ber Putter auf bem "Bindevard" von Portland abfahren, und fie ichreibt ut the Lagebucht: "Endlich find Mutter und ich auf dem Wege gum Barert Bie lange das bauertl ich lann es faum empartent Wit haben fo fleine Bimmer, daß einer imner im Bett bleiben muß wahrend der andere fich anzieht. Alles ist febr rein und behagtisch und ich weiß ein Randen, mit bem ich fpielen merbe". Canisirrage tamen fie bei einem Sturm, ber tagelung bauerte, unb als die Mutter ihr eines Tages in der Kajitte vorlas, lam ein nach turlerer Winditog, bei bem bas Rajutenbedfenfter gerbrach. Mutter mar erichredt; aber als fein Glas mehr berunterfiel, rief thnightto: "Lies weiter, Mutter." Gie wer bei fo biefen Geurmen auf See geweien, bag fie fich gar nicht mehr fürchtete. Der erfte Aufenthalt murbe in Gobbarn, der hauptftadt von Grönland, genommen. Abnighito meune: "Oh Mutter, wie brollig feben bie paur

und dann nur Rasenbugel mit je einem Genster und Schornstein, wenn man benft, bag bies eine Sauptftabt ift." Bei ber Anfunft in Gtab tam ein Boot mit Estimos, die ergählten, daß Bearn noch nicht gu rlidgefebrt mar. Aber Briefe, Die er geschidt barte, melbeten, baf er nach fort Conger gegangen fei und bort bas Schiff ermarte Borber aber muigie ber Rapitan Ronferven, Buder, Reis, Dest, Bis cuit u. j. w. an Bord nehmen, was mehr als 24 Stunden dauerte und Ahnighito war foviel wie möglich an Land. Gie ichrieb in ihr Tagebuch: "Den gangen Tag an Band. Ich fab Baters Saus. find febr fantubig. Es ift fcabe, daß nicht mehr Rinder bier find Rur ein neums oder zelmjähriger Anabe und ein Babn. Die geber mit une auf bas Schiff, id werbe es also gut haben. Die Erwachiener halfen mir Blumen pfliden, die ich eben geprest habe". Der "Bind ward" brauchte not Tage, um nach Rap Sabine zu fommen, und feinen Augenblid war bas Schiff außer Gefahr, Wenn es bewegungs les zwifchen ben großen Eisfelbern lag, fletterte Abnigbito mit ber Estimos binliber und fpielte auf den Gisfelbern ober lief Gli. Mus bem Safen bon Rim Cabine fonnte bas Schiff aber nicht auslaufen, da ein großes Eisfeld ben Ausgang verfperrie, und man mußte fich nun auf die Ueberminierung vorbereiten. Sebald bie Eingeborenen erfuhren, das fie den Binter bier zubringen musten, gingen fie an Sand und bauten fich ihre eigenen Saufer, Die fie mit weniger Amerung ale auf bem Schiff marmer halten fonnten. Gie errich lefen an Band eine fleine Golonie, und thre Beinche an Bord minnien bas geben auf bem Schiff lebbaft. Munghito iprad jest die Colimofpracie vollfommen und war mit allen reunbet. Gie ging auch ebenfo gefleibet, und oft mußte ibre Mutter wehrere Minuten lang ichauen, ebe fie fie unter ihren Sulimogeführten entdedie. An Bord gab fie Gejellichaften, gu benen ie groß und flein einlud. Die erfte war am 19. September, ihrem febenten Geburtotag. Das größte Fest feierie man Weihnachten, bat Abnighito in einem Briefe febr angiebend ichildert: "Eine Boche verber bu! Mutter einen gangen houfen Roffinenbrot und ichmitt fünfgebn Strümpfe, die wir mit Datteln, Erdnuffen, Schofolade, Ranbisguder, einem Gilberbollar, geröftetem Mais, Ffianmen und langes von Sonfale faben aus den Bagenfenftern hermus, als die

Lijches ein ichoner Beihnachtsbaum, ben Mr. Burmbath als Ueber raidjung für und gemacht hatte. Um ben Baum batte Mutter bie Strumpfe gelegt. Es toar ein fconer Anblid. Die Estimos waren querit febr ernit, da fie dies für Wortesbienit hielten, aber als fie uns achen faben und ich jedem einen Strumpf gab, lachten und ichrieen ne auch." Endlich fam der Frühling, und am 6. Mai ereignete fich etwas Schones. Ahnighito idwied barüber in ihrem Tagebuch: "Id glaube, ich hätte faum die Augen geschloffen, als ich burch Mutters Aufen erwachte, die im Bett fag und rief: "Charlen, ichliege ichnell auf. Mr. Bearn ift gefommen." Buerft glaubte ich, fie traume, aber bann teat ein großer Riefe, in Barens und Renntierfelle gefleibet, berein, tam an bas Beit und fragte nach feinem Baby. Bater war wirllich gefund und wohl da, und dagu an feinem Geburistag, den wir nun feiern konnten. Ratürlich ftanden wir auf, und feit brei Jahren faß bie gange Familie wieber gum erften Mal beim Frühftud "Am 7. Juni tam bas Schiff aus bem Gife heraus, und im Juli erreichten fie wieder Stah, Leutnant Beard ging bann wieder

Ameritanifde Egtravagangen, Für bie Egtravagang ber anserifanifchen Millionare führt ein englisches Blatt ein paar neue Beispiele an: Bor furgem lud eine Dame, die in Remport, Massafrusetto, wohnt, eine Theater-Gesellichaft ein, in ihrem Saufe eine Arwaivorstellung zu geben. Das Rewhorter Theater wurde einen Abend geschlossen, die Rosten für den Kontraktbruch bezahlt und in bem Gatten ber Dame ein Interimotheater mit efettrifder Beleuch rung errichtet, was 40 000 IR. foftete. Dagu famen die Roften für bie Gagen ber Schmifpieler, ihre Wohnung, Belöftigung und Reifeuntoiten. — Eine undere Form ameritanischer Extradogang bestand barin, daß bei einem Diner ber fmarten Gefellichaft Truthabne im Berte bon 1000 DR. für ein Entree berwendet wurden. Bei einer anderen Gefellschaft wurden alle Leierlaftenmanner Remports gu einem Wetritreit eingelaben, ju bem fie ibre Leierfaften und Affen mitbringen mußten.

- Bon ber englischen "Gefunburbahn". Die Baffagiere eines

Deutsches Reich.

* Mannbeim, 21. Rov. (Gine "bemotratifche Seite") ichteibt ber "Reuen Bab. Lougtg." abermals anberthalb Spatten über ben Durchfall Eberf in Schwehingen. Es beift barin: "Befen Gle boch ben heutigen "General-Angeiger", welcher bas Beburfnis berfpurt, feinen Selfern nun auch gu Billfe gu tommen und ben fogialbemotratifchen Wahlmannern, welche Clauf wählten, fein Achtung verfichert. Go fcreibt bas Organ bergenigen Partel, welche in ber Cogialbemotratie ben gefährlichften Geind gegen bie Staatbordnung fieht und alle Barteien jum Rampfe gegen biefen Feind aufforbert." Die "bemotratische Seite" ift also ber Meinung, man tonne eine Partei nicht grundfählich befämpfen, ohne jebem eingelnen ibrer Mitglieber bie perfonliche Achtung zu berfagen? Wir wollen's uns merten. Geht aufgeregt ichimpft bie "bemotratifche Geite" bann fiber bie "Bhantaftereien", herrn Gber einen bertappten Bentrumsmann gu nennen. Je nun, man muntelt boch, um bie wantenbe Stellung in Schwegingen gu retten, fel jemand auf ben Gebanten getommen, ftatt bes bei ben Gogialbemofraten nun einmal berhaften herrn Gber ben mafchechlen Demotraten Bogel ju prafentieren. Den aber habe bas Bentrum energisch abgelehnt. — Doch bas find natürlich, wie alles, was ber "bemotratischen Geite" ber "R. B. L." nicht in ben Kram paßt - Phantaftereien.

Cumulte bei den Berliner Abgeordnetens wablen.

Bet ben Abgeordnetenhauswahlen tam es gestern in Berlin, wie bereits furz gemelbet, zu außerst ft ürmischen Saenen, bie bon ben Sozialbemotraten berbeigeführt waren. Die Boligei mußte sogar zu hilfe gerusen werben, ba man in ben Wahllotalen sonst teine Ordnung schaffen zu können glaubte. Es wird barüber noch ausführlich berichtet:

3m gweiten Sanbtagsmablfreife tam es bei Beginn ber Bahl ju unerhörten Stanbal. Saenen, bie in ben Unnalen ber Landigasmablen einzig bafteben burftent Die Sauptronbl fand für biefen Bablfreis im Raiferfagl bei Buggenhagen am Moripplat fratt, ber bei ber großen Menge der Bahlmanner bei weitem nicht ausreichte. Bereits um 3/48 Mar mergens mar ber Gaal gefüllt von Berfonen, Die überhaupt feine Bablmanner moren; fie batten gang gegen bie Borfchrift, und um die Baffage gum Borftandstifd gu fpercen, Tifche und Stuble in den Saal geschleppt und verbarrisadierten förmlich den großen Raum. Mis bie gur Rontrolle bestimmten Magistrats-Rungien gegen 8 Uhr erichienen, vermochten fie nicht mehr fofigustellen, ob fie es hier mit Bahlmannern zu tun hatten ober nicht. Das Gros der Manbais-Impaber fonnte nicht mehr feine Plage im Saale einnehmen, und alles Bitten balf nichts. Jeht forberte ber Bahltommiffar, Stabtbaurat Reaufe, die anwefenden Richtwahlmanner energifch auf, ben Saal ju berlaffen, jeboch vergebens. Niemand rührte fich bom Bieberum bat und forberte ber Wahltommiffer, und ell entftand mun großer &arm; bie Wahlmanner verfichten jest mit Wewalt bie ungebetenen Gante bon ben Blaben au brangen. Eima gehn Minuten lang bouerte ber Stanbal, bis enblich ber Wahltommiffar einen Rungins nach ber nachten Boligeiloade faidte und behörbliche Silfe erbat. In wenigen Minuten traf ein Bolizeileutnant und eine Angahl Schubleute in bem Saule ber Bahlmanner ein. Alle bie Delme an ber Tur aufe tanditen, begann ein fur dit barer Lärm. Es ertonten Rufe: "Bir bulben bier feine Polisci, rans mit ben Blowen". Ironi iche Buch's wurden ausgebracht, mit den Bierfeibeln geflopft und mit ben Außen getrampelt, bis die Beamten, die mobl einsaben, bag es fich bier um eine interne Angelegenheit fanbelte, nicht weiter im Saale vorrlidten. Da erhob fich ber Reinistagsabgeordnete Bubeil, ber Meidfalls bier Bahlmann war, und bat mit brolmenber Stimme bie Genoffen, boch rubig gu fein, es werbe fich alles ichen bon felbft probeen. Wie mit einem gauberfchioge lieh ber Larm nun nach. ble Schubleute entfernten fich. Tifche und Stuble wurden aus bem Baal gefcafft und bai Bureau tonnte gebilbet werben. Rach Erledigung bon brei Babiprotesten begann ber Bablaft und vollzeg fid prompt and idlant.

3m pierten Lanbingemahlfreife

nabin die Gabl ebenfalls einen außerordentlich itärmischen Berlauf. Der Saal des Göhmischen Krandaused, in dem die Wahl hatisand, ider schon um 8 lihr von den Sozialdemokraten beseht worden. In den Seitene und Rittelgängen franden Hunderte von Wahlmännern, die keinen Siplach mehr erhalten datten. Als der Wahlmännern, die keinen Siplach mehr erhalten batten. Als der Wahlmannern, die keinen Bieleng, um 9 lihr die Bahl eröffnete, enthand am Eingang ein des kaalinnere mehr sinden konstituen Die Vildung des Butritt in das Saalinnere mehr sinden konsten. Die Vildung des Burrans erfolgte nach Vorschälug des Wahlkommisars, welcher zu Beischen drei freisinnige, zwei sozialdemokratische und einen konservationen Wahlmann vorschlug. Es wurde min zur Prüfung der Wersamundung berand die Konstrolle der Wahlmandate deantragt, weil ansänglich, um 8 libr morgens, jederwann in den Saal hinemarkommi datte. Der Wahlkommiskar lehnte diesen Katrag ab und

Maschine itoopie "Bas in denn los?" fragte ein Meisender. "Ind auf der Strede," lautee die dorsche Antwort des Schaffners. Der Jug fuhr weiter; aber nach gehn Minuten sam es wieder zu einem plöhlichen Stillstand. "Bas ist denn nun weder los?" "Wir haben die Rub wieder eingeholt!" sagie der Schaffner . . .

— 10 .K pro Kuß. Die Appellationsabteilung bes . Supreme Court' von Albant bestätigte dieser Tage ein Urteil des unteren Gerichtshoses, burch das Riß Frances Settit 12 000 M. Schadenersan pugesprochen wurde, weil Mr. Titteinore aus Galman, Saratoga County, sein ihr gegebenes Hetralsversprochen gedrochen hatte. Während der Berhandlung sagte sie aus, daß Titteinore sie in den 14 Jahren ihres Brautstandes 1236 Mal gesüht batte. Zum Bewiele ihrer Behandtung geigte sie ihr Tagebuch, in das sie immer die Angahl der Kisse eintrug, die er ihr während seines Besuches gegeben batte. Das machte also beinahe 10 Mars sir den Kuß. Wiß Berüf beansprinchte 200 000 Mars oder etwa 160 Mars sir jeden kuß; aber die Nichten nahmen ihren "Sah" nicht an. . .

— Der "bole Blid". Den "bolen Blid" soll ber italienische Fremterminiter Gie lett i haben, wie seine Zeinde in Sübitalien schon immer behaupten. Während seiner ersten Ministerpräsidents schaft im Jahre 1808 starben sechs seiner Kollegen und Unterstaardiefreitere. Als er Minister des Junern wurde, starb sein Borgänger, Signor Ricotera, ganz plöhlich. Deht hat Giolisti saum die Zügel der Regierung wieder exartisen, und schon hat der Jinangminister Rosana Seldismord begangen. Ein anderer Unstand, den man für ein boles Omen balt, ist, daß die Kadinettsbildung am 2. Rovember, dem Allerseelentage, vor fich ging.

— "Es muß ein Irrium fein." Posioberoffisial herr Josef Michter ist vor dem Bezirfszericht Favoriten wegen Uebertreiung des Tiersendengesehres angestagt. Sein dund ist angeblich ohne Raulford in der Lagendurgerstraße aufgegriffen worden. "Es muß ein Arrim fein!" sagt der Avgellagte. — Michter: Marke Rummmer 18 75%. — Angell.: Das simmt. — Michter: Ma also? — in ngell.: Bielleicht war es eine Warle dem vorigen Jahr. — Der Wackmann bestätigt, das die Wurle die Jahreszahl 1908 trng. —

berweigerte auch bas Wort zur Geschäftsorbnung beurer Miche, umer formabrender Unruhe und lauten Zwiscenrufen wurde die Aofrimmung burchgeführt. Bon berichiebenen Seiten murbe gegen die Ueberfillung bes Soules, über bas Befegt balten ber Mange, liber Wortbertweigerung und gegen Galtigfeit ber Abstimmungen geflogt, und die Proteste wurden protofollarisch feitgelegt. Rur mit Mabe tonnten bie Bablprufungen burchgeführt und 28 Manbate für ungültig erflärt werden. Bei dem gunehmenden Barm und bei bem bor bem Babliffc berrichenben Gebrange murbe ichließlich jebe Berftanbigung unmöglich und poligeilt de Dulfe requiriert. Es erfcbienen benn auch ein Polizeileutnant und 6 Schublente, die bie Eingange besetzen und norübergebend ben Saal fpereten. Um 3410 Uhr fennte endlich mit ben eigentlichen Bahlen begonnen werden. Bahrend bes Bablganges fam es guerregten Sgenen. Stadtrat Mieleng forberte bie 28ahlmanner auf, die zuerft Gingetreienen auch gierft abstimmen gu laffen, damit die Wahl fomeller von featten geben fonne. Hierauf ertonien faute Emifdenrufe: "Gie haben une gar nichte gu fagen; mir machen, mas wir wollen." Ger Dieleng erffarte barauf, bag ed ihm gleidfalls gang gleich fet, wie lange bie Bahl bauere, er babe Beit. Als bas Bureau dann der Berjammlung Mitteilung machte, bağ im Gaal Rriminalicupleute unwejenb feien, entfrand wieberum ein furchtbarer garm, und es ertonten Rufe: "Dinaus mit ihnen!" Erft fangfam legte fich bie Erregung, und der Wahlgang ging weiter.

Sehr unruhig ging auch bie Wahl in Teltow-Beertow-Storlow.

vor sich. Das amtliche Wlatt, welches die Liste der Wahlmänner nach den einzelnen Orten geordner enthielt, wies 2600 Bahlmänner auf, welche soft sämtlich dei der Eröffnung des Bahlaftes anwesend waren. Dicht gedeungt sahen die Wähler Wann an Wann. Bunft 10 Uhr ertönte die Glode des Wahlsenwissars Landrats von Studenrauch, welcher die Wahl für eröffnet erklärte. Zunächt las er die Wahlsreglements der Landingswahlen vor und teilte bierauf der Berfammlung die für myüllig erklärten Mandate mit; er sorderte die Anweisenden auf, durch Erbeben von den Pläden ihre Zustimmung zu geden. Dem wurde jedoch widersprochen, da ein geoger Teil der Antwesenden wegen Platmangels siehen nuchte. Es wurden viellach Protestrufe laut, und schneizlich sah sich der Wahlsommisär gewötigt, die Absimmung über die Ungültigkeitserklärung durch Ersheben der Hände vorzumehnen.

Bei ber Abstimmung über ben erften, bom Babitommiffar angeführten Beatest begannen bie fogialbemofeatifchen Wahlmanner ben Berjud, Schwierigfeiten gu machen und ben Bablaft bedeutenb gu vergigern. Gie wollten die Abitimmung per Attlamation nicht gulaffen und fordexten namentliche Abstimmung, wogit fie indessen gegen eine überwültigende Majorität abfielen. Als darauf die bom Bandrat anersqunten Broteste erledigt waren, und der Wahlsommiffar über bie weiteren Proteste Bericht erstattet batte, bersuchten fie lärmend ihre Berfchleppungstaftit wieder aufgunehmen, fielen aber auch bamit fcmell und grilnblich ab. Satte ed einige Minuten lang ben Unferein gehabt, als ob es gu einem to fi fe en Obft ru fe tionsfeldgug fommen wiebe, fo ergab fich boch folieglich, daß bereits um Bunft 1/11 Uhr die Borbereitungen für den eigentlichen Bablaft erledigt maren, und bie Abftimmung ihren Anfang nehmen konnie. Die nicht fogialbemokratischen Bablminner waren bem Bahlfommiffar flir bie prompte und völlig einwandsfreie Erlebigung ber einleitenben Gleichafte febr bantbar und fonnten fich nicht enthalten, ihren Beifall laut gu befunden. Buerft famen bie Bahlmanner bon Repenid zur Abstimmung. Diese 81 Many batten m 25 Minuten ihre Stimmen abgegeben. Ein einfaches Rechenexempel lieg fonit barauf folichen, bag ber erfte Bablgang reichlich 12 Stunden erfordern murbe. Da bie aller Babeicheinlichfeit nad neimendige Stidwahl ben gleichen Beitraum beaufprachen muß. begann man fich in ben Meiben ber Bablmanner aufeine Babl non nicht weniger ale 24 Grunden eingurichten. Die Bahlmanner iceinen fich fibrigens mit humor in ibr Schidfal gu finden. Bu dem bon ungeheurem Tabafequalm erfüllten Lofal beginnen ga Treide Danerftate. Ber nicht Star fpielen fann, begungt fich damir, Alfobel zu nich zu nehmen; wer auch bagu feine Luft verfuftet, langwellt fich maklod. Ge murbe auch eifrig. gereifnet, gu treicher Stunde ungefahr ber einzelne Bahlmann barauf rechnen tonnte, feine Stimme abgeben gu muffen, und baraufhin bon bielen ber porläufige Rudgug augetreien. - Mittago 2 Uhr: Die beiben fogialbemolranifden Beifiper bes Bureaus haben foeben ihr Amt niedergelegt, angeblich weil fich ber Babifoms miffiarine gefehwidrige Sanblungen bat gu Schulben fommen laffen. Es entitanden gegen 3/18 Uhr mittage infolgebeffen furcht bare. Barmigenen, bie bamit enbeten, bag ber Wabliommiffar ftarfe poligeiliche Silfe requirierte. Die Cogialdemofraten proteitierten farmend gegen biefe Berlegungen bes Gejeges, bis ber fogialbemofratifche Stabtverordnete Sirid burch eine Ansprache Rube idaffite und die Boligei fich entfernte. Die erfte Abstimmung war erft um D Uhr abends beenbet. Rach berfelben hat Stickwahl frattenfinden, die fafort begann. Die Coglotbemofraten ftimmten obwooll bre Ranbibaten nicht in Die Grichwahl tommen, trobbem für biefe, Der Babliommiffer weigert fich bie Ramen ber Cogialbemofraten gu protofollieren. Die Berfammlung gleicht einen tobenden Meer. Enblid gibt ber Lanbrat nach und erffart fic bereit. Die Ramen ber Sogialbemofraten gu protofollieren, murauf

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN 1 ichter! Ra feben Gie. - Ange!l.: Dauer ift est vielleicht eine Marke von einem anderen Ort. — Richter: Wo gibt es mobl fonft 19 758 Sunde als in Bien? Der Bund, ein minlingles Exemplar wird in den Saal geführt und belle ben Richter vergnügt an. Der Bachmann ertennt ihn fofort als ben "beanftanbeten" Uebeltüter. - Engeff.: Es ift boch unmöglich. Bie tommt er ans ber Renbaugaffe in die Lagenburgerstraße! — Richter: Gie verlennen die Sundenatur. Er ift halt fparieren gegangen. In der Angeige fiebt "Beibeben". It Ibr hund ein Welbeben? — Angetl: Ja. — Richter: Ra, feben Gie, er ift einfach auf Abenteuer ausgegangen Angefl.: 29ann foll es benn gewefen fein, Berr Richter? Riditer: Am 7 Uhr früh. — Angetl.: Cans unmöglich. Michter: Er hat half "gebraht". — Nugefl.: Bei mic muß alles um 10 Uhr abenbs im Bett fein. - Der Michter verurfeilte ben fin effonten gu bier Aronen Belbftrofe. - Der Berutteilte; 3ch berufe. Mein Sund tut fo was nicht. Es muß ein Jertum fein

- Gin Denma im Moofener Gefängnis. Aeber einen boagfirmubenben Borfall wird in ber lehten Rummer ber "Convobofch menije" aus Mosfau gemelbet. Am 15. Oftober b. 3. begoft fich in einer Einzelgelle bes Taganoter Gefängniffen gu Mostau ber weinndswanzig Jahre alte politifche Straffing Wabimir Rift. or o to mit bem einer gampe eninommenen Betroleum und gunbeie ich felbst an. Als man ben erfridenben Weruch verspürte und die Belle offnete, war Miliforom bereits gum Teil verfohlt. Rach breitagigen Qualen ftarb er im Butheer Gefängnisspital. Der Gelbitmarber ift ber Cobn bes febr angefebenen ruffifden Bolititers 9. B Rififorow, eines Freundes bes Grafen Leo Tolitoi. Gein anderer Sohn, ber Beterinarargt Blabimir, murbe por gwei Jahren .au abniniftrativem Bege" nach Sibirien berbannt. Wiadimir Riffi foroto wurde gum erstenmal 1902 während ber Mostaner Studenten. unruben berhaftet. Der Mobfauer Oberpelizeimeifter berhangte über ibn eine breimonatliche Gefängnisstrafe. Er nahm teil an bem mehrere Tage andauernben Berfuch ber verhafteten Studenten, burch Berhungern ihrem Leben ein Ende gu feben, um auf folde Beife gegen bie Dishandlung ihrer Rollegen gu proteftieren. Dies erichutterte feine Gefundheit. Da Rififorow anläglich ber Maifeier ber Bahlate febr langfam forigent und burch ben Ulf ber Sogial dem ofraten vergögert wird, die bald den Reiche. langfer, baid Engen Nichter, bald den Bahlfommiffar wählen.

Hus Stadt und Land.

Mannbelm, 21 Topember 1908,

Genenung und Berseinung. Hauptzollamtkassistent Karl Hart din Karlsende wurde zum Hauptzollamt Mannheim verssicht und Finanzollistent Johann Janger beim Hamptzenerunt under als Buchhalter etatmäßig angestellt, seener wurde Hamptzenemus assistent Balentin Albert in Grenzacherborn zum Josephanier ernannt.

* Heber ben bieberigen Berlauf ber Reife babifder Urbeiter noch Charlottenburg gum Befuche ber bortigen Arbeiterwohlfabris-Aus-fiellung wird ber "Bab. Breffe" von einem Teilnehmer geidrieben: Der grobere Teil ber Teilnehmer infl. der Cberlimber, welden in Marlerube übernachteten, fuhr am Mittwody, 18. Rovember frub 6.50 Hor in ben gur Berfligung geftellten Bagen von Rariorube ab über Bruchfal, Beibelberg, Friedrichtfeld nach Frantfurt a. M. Der noch fehlende Zeil ber Teilnehmer ichloft fich in Beibelberg und Friedridofeld ber Reifegejeftichaft au. Bon Frantfurt a. M. ging bie Reife über Hanau, Fulba, Bebra, Gifenach, Erfurt, Beimar, Merico burg, Salle, Bittenberg nach Berlin (Unhalter Babuhof), wo wie abende furz nach 140 Uhr anfamen und von Serra Geb. Cher-Regierungsrat Werner icon am Babnhof begrüßt wurden. Berfin ging es gunadit nach ber Schultheifbrauerei in ber Briebrich ftrafe, to bas Abenbeffen eingenommen murbe. Der Borftanb ber babifden Sabrifmipeltion, Berr Cherregierungbrat Dr. Biti, mann, weleber die Reife mit uns gemacht hatte, begrüßte bie Teils nehmer aufs berglichite, gab in febr humorifeifcher Beife einen Rudblid auf bie Eisenbahnreise (die Aussicht war nämlich eine geng faledite tregen bes berrichenben Rebels), wünfcte aber um fo mehr eitt bergnügte Stunden in Berlin. Zugleich nahm er auch Beronlaffung, auf ben großen Bert ber gu besuchenben Ausstellung binguweisen und brudte die hoffnung aus, daß die Leilnehmer recht offen mit ihm verfehren mödsten, wie er auch bas Gleiche tate. Rach bem citeffen begab fich bann bie Reffe Gefellicaft in bad "Sotel grilner Baum" in ber Graufenfrage. Mm Donnerstog, 19. Momember fuhr man nach bem Frühlitid mit ber eleftrifden Bahn gur Ständigen Austellung für Arbeiterwohlfahrt nach Charlottenburg. Im dortigen dorfnale begrüßte gunachit Berr Geb. Cher Regierungerar 28 erner die Teilnehmer und legte in sehr eingebender, allgemein berfründlicher Weise den großen Wert der Ausstellung dar. Er gab dabei ber Soffnung Musbrud, bag bie bier gesammelten Einbrude rott jute fein und eine allgemeine BerBreitung in ben Arbeiterfreifen finben möchten. herr Oberregierungerat Dr. Bittmann fligte biefen vortreffliden Ausfihrungen noch an, daß es fcon lange fein febre lichiter Bunfch gewefen ware, Arbeiter nach biefer Ausftellung gu fibren. Auch & R. Sob, ber Großbergog gab feinerfeits perfonlich einem Interesse für die Ausstellung daburch Ausbend, daß er eine roffere Summe Gelb bewilligte, damit die Reife ber babifden Are beiter bortbin ausgeführt werben tonnte. Ebenfo leiftete bas Minis frering einen größeren Beirag für ben Befuch. Die aus 250 Anmelbungen berausgefuchten 80 Teilnehmer an ber Ausstellungsfahrt verteilen fich auf Die bericolebenften Berufe, fo bag auch bie Birfing und ber Ginbrud ber Ausfrellung in vielfache Berufstreife getragen nich. Professor MIbrecht fcbilberte bann bie eingelnen Abteilungen er Ausfiellung, beren Hauptswert bie Unfallverhitung und Arbeiterangiene ife. In großen Bugen fcillberte ber Rebner Die erften Un-ange und Rufammenfellung ber Ausfrellung, um fo ben Befudern in recht anidauliches Bilb gu bieten. Rach biefen febr beifallig aufenannmenen Andführungen besichtigte bie Reisegesellschaft in brei Bruppen unter fachfundiger Gubrung bie Ausftellung. Die Serren Meh Ober-Megierungerat Berner, Brofeffor Mibrecht unb herr Maiferling übernahmen bie Leitung und gaben bet ben ingelnen Abbeilungen febr erlanternde Musführungen, fo bag febon bas oberflächlich gewonnene Bild ein febr gutes war. Großes Inerrfie erregte namentlich bos Tuberfusoje Museum, welches mit iebevoller Corgfalt eingerichtet ift. Die Lungenpraparate zeigen Durchiemitte burch die Steinmeben, die Roblen- und die Gifenlunge; siurpraporate seigen die Lunge in gefundem Zustande und in berichiebenen Ertranfungblabien. Beitere Abieilungen weifen an. wie die Gefunden vor Tuberfuloje geschützt werden sollen und mie die bereits Erfranken geheilt werden. Betten, Liegehollen, Modelle von Bungenheilfiatten u. f. w. bervollfranbigen bas Bitb. Aber auch bie anberen Abteilungen find nicht minber intereffant. Bacheplaftifen jeigen verschiebene Sauterfrantungen, ber Inhalt einer großen Reibe ven Blauflafden fellt ben Rabrwertgebalt ber gebrauchlichten Rahrungsmittel dar durch Bergliederung in Eiweiß, Fett, Roblelin-Reform Spuduapfe mit Bafferfplitung ein neuer Arbeitetfale, Reform Spuduapfe mit Bafferfplitung ein neuer Arbeitetifc mit Anlehnftull für Zigarrenarbeifer, explofionofichere Betroleumgefage. Auftau-Apparate für Dhnamit, beigbare Transportwagen und noch mandes andere ware erwahnensmert. Sammlungen bon Schute mitteln, die ber Arbeiter an feinem korper angubringen bat, Schutzfleiber für allgemeine und beimbere Zwede, Masten mit Frijdfufts suffibrung. Refpiratoren, Munbidmamme in ber berichiebenften form, Schubvorrichtungen an Mofdinen mannigfadgier art find in überfichtlicher Beife gur Unschauung gebracht. Diese gange, so reiche ballige Ausfiellung wurde nunmehr am Freitag vormittag, nach male recht eingebend und im Einzelnen unter ber bewührten Beitung ber bereits genannten herren befichtigt. Der Donnerstag-Rachmittug

gemeinichafilich mit anderen Verbafteten in demonstrativer Weife am Gefängnishaft verlängert. Nach der Abbügung der Strafe wurde er nach Twer und dann nach Samnra verschift und unter Polizelanfilickt gefrellt. Aus Samara flichtete er nach Nischni-Notogorod, wo er Ende Februar diese Jahres verhaftet wurde. Er wurde nach Mostan, in das berückniste Auguner Gefängnis gedracht und in einer Einzelsatule eingesperrt, wo er aus Verzweitlung seinem Leben ein Ende septe. Dieser fürselliche Vall ihr nicht vereinzell; in den letzen Jahren haben durch Seldsweitennen ihren Leiden Arbeiten Gefängnis Graifdowsko, in einem Wostaner Gefängnis Graifdowsko, in einem Wostaner Gefängnis der Student Lewin, in der Beter-Paul-Achtung Semoon und die Studentin Weitroma u. s. der Fall Betroma gab damals Anlah zu wochensangen blutigen Unruben auf den ruffischen Universitäten.

Attentet auf Die Enquerene, Die Chronif ber Barifet Singfvielhallen ift wieder um einen entfestlichen Borfall reicher. Bie ein Telegramm aus Baris melbet, wurde auf die befannte Chantautfangerin Gabriele Baquerette ein Giferfuchtsatten: tat verfibt. Der Ganger Marilly, ber ebenfo mie bie Banuerette in ber Singfpielballe "Barifiana" auftrat, fturgte fich auf die Unaludliche mit einem Grilet und frach ihr beibe Mugen aus. - Das "Berliner Lageblatt" melbet aus Paris, 19. b., über bas Greignid: Der Schaufpieler Maxille, ber urfpringlich mit ber Lieberfangerin Baquerette ein Biebesverhaltnis unterhielt, war pon biefer laligestellt worben. Seute frub erwartete er feine friibere Geliebte bor ihrer Wehnung und gwang fie halb mit Gewalt, mit ibm in eine Drofdite gu fteigen. Unterwege borte ber Ruffcher, baft die Fenfterscheibe in Scherben ging. Er fprang vom Bod, öffnete die Wagentille und fan, wie ber Schaufpteler bie Sangerin mit einem Dold gu erftechen verluchte. Die Gangerin bielt ihren Mem gum Schutz vor bas Gelicht. Gie batte bereits mehrere Wunden erhalten. aber wie fich berausfiellte, feine lebensgeführlichen. Der Schautfpieler ließ fich, obne Biderftund gu"leiften, gur Bache fubren. -Sa Baquerette, Gabriele Chabriaie, wie fie mit ihrem burgerfichen

murbe nach bem gemeinschaftlichen Blittageffen gum Besuche bes Runftgewerbemufeums und zur Befichtigung fonftiger Gebenswürdig-

feiten in Berlin bennit. Das Riefenprogramm übt feine Ans siehungsfraft ungeschwächt aus, was der gute Besuch des Etablisies wents allabendlich beweift, bietet es doch in seiner reichen Abwechslung rein fünftlerifche Rummern, wie ben Birtuofen Bajerri in allen Schattierungen bis gu ber berben Romit ber Sermoob Brothers. Saffen bringt neue Schlager, Die fturmifch bejubelt werben. Rach ber Borftellung ganbern und bie Schram : meln ein Gind umberfalfchies Biener Leben bor, mobel es urgemutlich jugeht. Conntag findet aus Anlag des Bugs und Bettages feine Barietee-Borftellung ftatt.

* 3m Raiferpanorama, D 8, 13, geht bon morgen Sonntag ab ble Reife nach bem malerifden Throl, Buflertal, über Mühlbach, Enneberg, Aniholg, Rieberborf etc. bis Dolfach. Unch biefe Serie

weife eine Gulle bon Raturiconfeiten auf. * Schnee im Chenwald. Der erite Schnee fur biefen Winter

bededt nun seit gestern die Bergesgipfel im Odenwald.
* Ein aufregendes Borsommnis spielte sich heute Mittag auf bem Friedrichsting ab. An dem Schulhause in U 2 iprang ein Schüler auf einen nach dem Panorama gehenden, in voller Fahrt befindlichen Magen ber eleftrischen Straffenbahn und givar auf bas mit einem Gifengitter bom Sinterpercon abgeschloffene Trittbreit. In biefer gefährlichen Situation fuhr der Knabe in gebengter Stellung bis in die Rabe ber Panorama Balieftelle, worauf er absprang Wie leicht batte ber Anabe feine Waghalfigfeit mit dem Leben bugen

* Totlider Ungludsfall. Heute Radmittag verungludte an einem Aufgug ber Werficalle I in ben biejigen hafenanlagen ber Berftarbeiter Carl Feige. Er erlitt fo fdmere Berlehungen, bag ber Tod sofort eintrat. Rabered tonnten wir noch nicht in Erfahrung

Aus dem Grossberzogtum.

* Beibelberg, 20. Rob. Ber in ber Reichartshaufener Menterei ber bier Beibelberger Grennbiere verwidelte Taglobner Gutter bon bort wurde nunmehr auch verhaftet und in Untersuchung gegogen

o.c. Antierube, 20, Rov. Serr Bilhelm Frant, Gefreide beim Großb. Amtögericht bier, ift beute boxmittag mabrend einer Gerichis-

berfandlung vom Schlage gerührt, tot zu Boben geftiert.
o.c. Schopfteim, 20. Nov. Begen Strafenraubes wurde ber Mahrige Safner D. Better bon Gunbenhaufen verhaftet und in bas biefige Amtspefängnis eingeliefert. Derfelbe war in der Racht auf Montag gwiften Langenau und Gunbenhaufen mit bem Seffelmacher Quinfehr aus Borrach gufammengetroffen und batte ibm feine Begleitung angetragen. Unterwege foling Better ben Bumfebr nieber und beraubte ibn ber Barfcaft und bes übrigen Tafdjeninhaltes. Mach ber Tat flüchtete er, wurde aber am Dienstag ermittelt und

Pfalz, heffen und Umgebung.

* Darmftabt, 20. Rov. Bor ber Straftammer bes biefigen Landgerichte fand infolge beiberfeitiger Berufung eine Berhandlung gegen ben Raufmann Martin Schilling, in Firma Roch u. Schilling, Leipzig-Enfrihich ftait. Der Angeflagte fourbe f. 3t. bom Schöffengericht Wald-Michelbach t. O. wegen Bergebens gegen bas Gefeb gur Belämpfung bes unlauteren Betibewerbs gu einer Gelbftrafe ben 100 Mart verurteilt, da er Fabrifalionsgeheimniffe der Firma Roch u. Co. Banbabed burch Bestechung von Arbeitern biefer Firma gu erforichen verfucht batte. Die Straffammer fam gu ber Anficht, bag ber Angellagte in bollem Untjange ichulbig war, indem fie feine Berufung verwarf und bas erstinstangliche Urteil einer Gelbstrafe von 600 Mart bestätigte.

* Bom Mbein, 20. Rov. Die Stabt Sanft Goarsbaufen bat, fareibt bie "Rat. Stg.", ben beinabe unglaubliden Befaluft gefa auf bem Loreleifelfen ein Dentmal gu errichten, und für diefen Zwed bereits Belber gesammelt. Der Zauber ben Boefie, ber ben alten Rheinfelfen umidmebt, ware bann mit einem Golage babin. Bie feben icon bas marmorne Riefenweib ber und, mit richtigem goibenen Komme ihre brongenen Haare fammenb! Unten im Rhein wird ein Keiner Stadit verangenen Hauf lammend! Unten im Rhein wird ein Keiner Stadit veranfert, "dem Schuze der Bürger von Sankt Charshaufen empfodlen". Und als "Ichiffer im Keinen Kadu" kann dert ein Raum and der Stadt einen bübligen Rubeposten befommen, "er schaut immer hinauf in die höh" und sammelt daneben die Arinkgelder für die elektrische Belenditung der Korelei ein. Muß denn auch der Khein, der so biele alte herriiche Katurs und Kamstdenkmäler beinet, was bein andere Mein, der fo diele alte herriiche Katurs und Kamstdenkmäler beligt, wie fein anderes Strem der Belt, nun noch fünftlich verdentmalert werben? Geben benn bie Leute von Goarshaufen nicht ein, th fie gerabezu einen Frevel begeben würden, diefes berrliche Banorama burch irgend eine Marmor ober Beonzegruppe, und sei lie mu fich ein noch fo fchones Shinfiwerf, zu bekledfen und fo ben gausen Stinmungsreis bes Belfens und des Berggefandes am Rheinofer ju gerftoren? Man fann bie Iber wirflich nur als einen voeinifden Marnebalofders auffaffen, ber bie moberne Denfmalbiobi fourifid facifieren foll. Und wenn wirflich fich fchon einiges Gelb gub Cenfmal, dann bemage man es für wohltätige Iwede. Gin Denfmal filt die Lorelei - wirflicht "ich weiß nicht, was foll es bedenten!"

" Grantfurt, 20. Rob. Alls beute fruh ber Friedberger Lofalgung abgeben follte, beschwerten fich Passagiere bes 1, und 2. Klassetwagens fiber mangelhafte Beleuchtung. Da Gas genug im Behalter toar, auch bie Sahne offen maren, mußte irgendwo Bas entweichen. Bei der Revision ist ein Wagenheiger mit seiner brennenden Laterne wohl ber Ansfredmungsöffnung zu nabe gefommen, benn plöglich brannte ber gange, unter bem Wagen befindliche Gatteffel. Rachbem bie Baffagiere ausgestiegen maren, murbe ber Wagen for bie Balle gefabren und bier bas Feuer alsbald gelofdit. Der Bugführen Boll Don Friedberg und Wagenmeiffer Belfrich von bier erlitten Brandfonnden im Gesicht. Der Magen ift felbstredenb auch beschädigt, Der find erlitt eine Bominutige Beripatung.

Mamen beift, ift in Bien noch in guter Erinnerung. Die Saifon 1901 bes Stoloffenms murde mit ihr als Zugfraft eröffnet, und Re erboltierte in ber Lat die Besucher. Auf einem Giel reitend, erficien fie auf ber Bubne, und ihre Brobuttion war eine Mifdiung ben Mowntum und Gejangstunft. Bon prachtiger Geftalt, mit leitebtenben fichwargen Augen trat fie in der Tracht eines frangois iden Landinadebens bor bas Bublifum und fang ibre Gaffenhauer m einent Birbeltempo. Gie reprojentierte unter ihren vielen fronsöltschen Konferrentinnen ein eigenen Genre, fie war realistisch wie die Pbetie Guilbert, eine Errentrique wie Engenie Fougere ober die Juniori und batte noch ettras pon ber Rejane und Judie in fich Wer bedeutende Muf, ben fie in Franfreich genog, batte fie gu ihrem Engagement in Wien geführt, wo fie jum ersteumal aufgetreten Ba Bagmerette, in beren fpegiellem Dienft eine gange Reihe bon Cabareibiditern ftanb, war eine ber teuerft begabiten Ariifien nummern der Welt, die fie bis in die angeriten Binfel bereift Sat. Im April 1901 war fie von hier nach Baris gurudgefehrt und hatte unt mehr furge Gaftspiele auswarts abfolviert. Geit einiger Beit mar fie bei "Bariliana" engagiert. Der Attentater Marilly, ber in Bien noch nicht anigetreien tit, gabit in Franfreich gu ben be funnteren Chantantfängern ber broftischen Richtung. Die Gebonbeit der Baquerette bat ibn gu ibrem Liebbaber, und ihre Matterhaftigfeit, bie im gangen Wejen ber Bariete-Diva begründet war, gum Berbrecher gemacht

Sport.

. Beleeipebiften Berein G. B. Rad langjulriger Caufe ift ber Beloripediften Berein am letten Conntag beim Gautag bell Deutscher Rabfahrer-Bunbes in Rarlbrube erstmals mieber in bie Ceffentlichtert getreten, indem er fich an ber Konfurreng bes Ber Schulreigens beteiligte. Es gelang ibm, den er ften Breis zu erhalten, mabrend der fonfurrierende Berein fich mit einem Anerkenmungspreis begnfigen mußte. Die fiegreiche Mannicaft feit fich aus folgenden Berren gufammen: Sellmann, Bennede, Rellner, Landauer, Meifegabl, Moffinger, Reifdeit und Spangenberg,

Gerichtszeitung.

* Straftammer. Mit Begug auf ben in ber geftrigen Rummer unferes Blattes gebrachten Gall werben wir erfucht mitzuteilen, bat ber genannte Jabrifant 3. S. Dobr in Altona in feinerfei Be giebung gu der Firma M. L. Mobr, A. G., Altena-Babrenfeld fieb und diefe auch feine Cocosnugunter fabrigiert. Auch die Firma Mohr n. Co. G. m. b. G., Steinwarder, ift an ber Sache vollfrandig

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Groft. Sof- und Rationalibeater Mannbeim, Spielplan. Sonntag, 22. Rob. (Abonn. jusp.) Rachmittagsvorftellung: "Johan nissenter". Abends (Abonn. D): "Balklire". — Montag 28. (Al jusp., Barrecht B): "Rathan der Weise". (A. Sonnenthal als Gast. - Diensiag, 24. (C): "Radame Bonward". — Mittwoch, 25. (Ab. jusp., Borrecht C): "Der Probepfeil". (A. Sonnenthal als Gaft.) — Donnerstag, 26. (B): "Gefcdift ift Gefcdift". — Freistag, 27.: (B): "Siegfried". — Samstag, 28. (D): "Der Hochstourist". — Samstag, 28. (D): "Der Hochstourist". — Samstag, 29. (A): "Götterdümmerung". — Montag, 30. (Ab. fusp., Borrecht D): Tournée Melann Dorng: Jum erften

3m Reuen Theater: Conntag, 22. Rob.: "Der Gillenbefiber" Donnerstag, 26.: "Mabame Cherrh". — Conntag, 28.: "Safe. mann's Todier".

Stimmen aus dem Publikum.

Glegen bas Schellen ber Rublenfuhrmerfe etc.

Borige Woche murbe an biefer Stelle bas Beitschenlnallen als Unfing gerugt. Ginfender Diefes mochte einen biel groberen Unfuiadeln, nämlich das Schellen der Rohlenfuhrmerte, Ei ift gang unbegreiflich, wie man fotvas bulbet, mas weber in Beibel berg, Karlerube, Baben Baben und anberen Studten fiblich ift. 281 weit tome es, wenn g. B. Mehger, Buder, Milde, Gemuse- und Alafdenbierhandler u. a. mit foldem Spettalel ihre Baren offerierten? Dann gute Racht Rerven! Stort 3/4 find fie burch bas librige Getofe ber Stadt fo wie fo futich! Man fann ja fagen, nicht jeber, namentlich ber 5. Stod, ift in ber Lage, 20-80 Mart für einen einmaligen Ginfmif von Roblen bingulegen. Aber diefe gubren folgen so rasch auseinander, da es eben so viele find, das man nur darnach zu sehen brancht. Wenn biese Fuhrleute noch wenigitens blog alle 4-5 Saufer weit ichellten! Man hort es boch ein ganges Quabrat weit! Aber je ber ichelle unaufhorlich an je bem Dans, und wenn 5 hintereinander fahren und feiner vorn berlauft, die hintern fchellen boch!

neueste nadrichten und Telegramme. Drivat-Telegramme des "General-Hnzeigers".

* Darmftabt, 21. Rov. In einer Eingabe an bie giveile Rammer ber Stanbe haben bie Abgeordneten Bolff unb Genoffen beantragt, Die Regierung ju ersuchen bon bem Erwerb meiterer erft !laffiger Beinberge moglichft abgufeben, bagegen an etwa 6-10 Blagen innerhalb Rheinheffens Beinberge mittlerer und geringerer Lage angufaufen und muffergiltig bewirtschaften zu laffen. Rachbem fich bie Regierung biefer Gingabe gegenüber fompathifch geaufiert batte, beantragt nunmehr ber erfte Musichuf beiber Stanbetammern ben Untrag Wolff und Genoffen gur geeigneten Burbigung zu empfehlen. * Darmftabter Stg." mel-

bet: Der Großhergog bat in bem erhebenben Bewußtfein ber Trauer feines treuen Bolles gu beftimmen geruht, bag bie Geatulationen gu feinem birgiabrigen Geburtstagsfeste und bie Feier besfelben auf ben 1. Januar 1904 verlagt wirb.

* Stuttgart, 21. Rob. Bei einem großen Brenbe in Saberfeld bei Bradenheim haben ein handelsmann und feine gwei Stinber den Zod in ben Flammen gefunden.

* Caargemunb, 21. Rob. Der Juhrlnecht eines biefigen Raufmannes wurde gestern Racht auf der Landstrage, auf einem Beiroleummongen figend, burch einen Schug in ben Ropf rmordet und bann beraubt. Edon bor einem Jahre mar ein Fuhrfriecht besfelben Staufmannes in berfelben Weife ermorbet worben. Berminlich ift ber Tater in beiben gallen berfelbe. Bisber ift berfelbe noch nicht entbefft.

* Berlin, 21. Rob. Henie Bermittag 10 Uhr fand im Luftgarten bie feierliche Bereibigung ber Refruten ber Garnis ionen Berlin, Charlottenburg und Spandau burd Generaloberft von Sabnte in Gegenwart bes Rronpringen und ber übrigen bier weilens ben Bringen, fowie ber gefamten Generalität fiatt.

* Botsbam, 21. Rob. Eim beurigen Weburtstag ber Raiferin Friedrich erichien der Raifer und bie Raiferin mittags 123/4 Mir zu Fuß, bom Reuen Balais fommend, im Mauf as leum, wo fie am Sarlophag ber Raiferin einen Rrang aus Lorbrer und weißen Rofen niederlegten. Bring Joodbim und Bringeffin Bils forig legien ein Bouquett aus Chrufanthentum nieber. Nanbem bie hoben Berrichnften eine Beit lang in ftiller Andacht im Maufoleum verweilt hatten, begeben fie fich zu Gut nach Senfourt und ben bert noch bem Reuen Balais gurud,

Balle a. G., 21. Rov. Das Rriegsgericht bet 8. Divifion berurteilte ben 39 Jahre alten Gufilier Julis Muller wegen Fahnenflucht gu 1 Jahr 1 Monat Gefängnis unb Berfegung in Die gweite Rlaffe bes Golbatenftanbes. Muller ift berheiratet und Bater bon 4 Rinbern. Er batte fich nach Deutschland gurudbegeben in ber Unnahme, bag fein Bergeben bereits berjührt fei.

* Chemnis, 21. Rov. Das "Ch. Tagebl." idreibt: Die e hemalige Rronpringeffon von Gachien ift gur Beit wieder Objeft gablreicher Legenbenbilbungen. Soweit in ben neuerbings verbreiteten Radricten von einer in Ausficht fiebenben Berfohnung ber Rronpringeffin mit ihrem Wemahl und bem fachfichen Sofe bie Rede ift, find wir in ber Lage, Dieje Melbung auf bas allerbestimmtefte als bollfommen erfimden gu erflären. Auch weiß man am fachfischen hofe nicht, wie bie ebemalige Gronpringeffin dazu fommt, fich jest Luife bon Baeringen zu nennen. Der Titel und 1 200 510 UR, im Ottober 1902,

Rame Graffin Montignofa fft ibr befanntlich feiner Beit berlieben. micht von ihr felbit angenommien worden. Rur auf diefen Ramen bat fie Uniprud.

* Billan, 21. Rob. 218 erirunten werben gemelbet 3 Mit-Billauer Sifder, Bater und 2 Gobne. Diejelben maren am bergangenen Donnerstag auf See gum Fifchfang ausgefahren.

* Brestan, 21. Rob. Das burch anhaltenben Regen entftanbene Sochte affer ber Ober gerrift nachts bei Brieg an ber ulten Bruchftelle ben Briefen-Linbener Deich, Mehrere anbere Deiche find fratt gefährbet, fobaf ftanbiger Wachbienft wieber eingerichtet ift. (Grifft. Stg.)

* Pofen, 21. Nov. Heber ben Betrug an ber Landwirtichaftlichen Bant wird weiter mitgeteilt, bag bie unter fclagene Summe rund 61 800 Mt. beiragt, wovon 18 000 MR. burch Befclagnabme in Liffa gebedt find. Es ift Ausficht borbanben, bag noch weitere Betrage rechtzeitig mit Beichlag belegt werben fonnen. Der Beirng murbe burch Angeige eines Mitfdnilbigen in Biffa an bie Staatsanwaltichaft entbedt. Bon biefer find bereits geeignete Magnahmen zur Ergreifung deren Mitschuldiger getroffen morben.

* Bern, 21. Rov. Der BunbeBrat unterbreitet ber Bunbesbers fammlung ben Bertrag über ben freihandigen Antauf ber Jura Simplonbahn mit bem Antrag auf Genehmigung.

* Paris, 21. Nov. Wie der "Frantf. Sig." aus diplomatis fdjer Quelle mitgefeilt wird, ift gwifden bem englifden Minifter bes Meuzeren und feinen italienischen Kollegen in London der Text eines italienifcenglifden Schiedsgerichtsvertrags feitgeseit worden, welcher in der Aufaffung dem englische frangösischen Bertrag entipricht, jedoch inhaltlich eine etwas allgemeinere Unterlage befilt.

* Mailand, 21, Rob. Rad bem "Corriere bella Gera" beibeben die bon Brofeffor Soulte im batifanifchen Archib gefundenen Dotumente über ben Ablaghanbel aus einem Briefwechfel zwifchen bem Batilan und bem Banthans gugger, bas Die Eintreibung ber Ablaggeiber unternommen hatte. Die Dohns mente tonnten wohl mandes neue Licht auf ben Ablaghanbel werfen, feien aber im wefentlichen icon befannt gewefen. (Frif, Big.)

* Bindfor, 21, Rob. Das Ronigspaar bon Italien

trat beute bormittag bie Rildreije nach Italien an.

* Belgrab, 21, Rob. (Biener Rorr. Bur.)' Die Geruchte, Ronig Beter habe einen Schlaganfall erlitten, find unbegrundet. Der Gefundheitoguftand bes Ronigs ift boll-Tommen gufriebenftellenb.

Tibet.

* Roln, 21. Rob. Ginem Betersburger Telegramm ber Rolnifden Beit." gufolge wirb aus Befing gemelbet, bie chines fifche Regierung habe Renninis erhalten bon bem Abichlug eines Webeim berirages zwischen Rugland und bem Dalai Lama bon Tibet. Die dinefifde Regierung ift barüber febr erregt. Gie berief ihren Bebollmächtigten alsbalb aus Chaffo nach Befing.

Abgeordnetenwahlen in Breugen.

* Berlin, 21. Rob. 3m Wahltreis Been uto. Teltow wurden Felisch (Konf.) und hammer (Konf.) gewählt. Siermit liegt nunmehr bas Gefamtrefultat ber Abgeordneienwahlen bor: Gewählt find 148 Ronfervatibe, 54 Freifonferbatibe, 97 Bentrum, 79 Rationalliberale, 23 Frf. Dp., 8 Frf. Bg., 13 Polen, 2 Danen, 2 B. b. L., 2 Reformp., 5 Frattionalofe. Die Ronfervatiben gewinnen 9 und verlieren 5, bie Freifonfervativen 4 begm. 8, bas Bentrum 2 beg. 5, bie Nationalliberalen 12 beg. 7, bie Freifinnige Boltspartei 4 bezw. 8, Die Freifinnige Bereinigung verliert 2, bie Frattionslofen berlieren 1 und gewinnen 5.

Bom Baltan.

* Ronftantinopel, 27. Rov. (Wien. Korr.=Bureau.) Meranber Raratheoborn Bafcha, ber erfte türfifche Delegierte beim Berliner Rongreg und gur Beit Ueberfeger bes Gultans, ftattete beute ben Botichaftern ber Ententemachte Bejuche ab, mobel bie Reform for berungen besprochen wurben, bie aber fonft nur informatorifder Ratur waren. Der Minifterrat ift geftern zu teiner Entscheibung gelangt. Man ift wohl gu einigen Bugeftanbniffen bereit, gogert aber mit ber Befchluft-faffung, ba ber Sultan bem Minifterrat alle Berantwortung

Revolution in San Domingo.

* Rembort, 27, Rov. Gine aus Gan Domingo bier eingegangene Debeiche berichtet, bag dort ein lebhafter Rampf stattfand und bag frangöfifche Marinefoldaten in Gan Domingo gelander feien.

Volkswirtschaft.

Babiide Gefellicaft für Ruderfabrifation in Wagbaufel. Die beute ftattgefundene Generalberfammlung ber Babifden Gefellichaft für Ruderfabrifation in Boabaufel genehmigte einstimmig die Unträge der Berwaltung, besonders die Berreilung der Dividende mit 7 Brozent (i. G. 4% Brog.). Im Erfüllung der Höchstahl wurde Geh. Hofrar Engler in den Aufsichtsrat gewählt. Für das neue Geichaftsjahr merben infolge ber Auflojung bes Buder. lartells gleichgunftige Refultate nicht erwartet, bagegen hofft man auf Ersparniffe auf Roblentonto infolge Berwendung einer billigeren

Beilbronner Gewerbebant. Aus Beilbronn wird ber "Frantf. geichrieben: Rach ber nunmehr vorliegenben Schlugabredinung m Konfurd über bas Bermögen ber früheren Borftandsmitglieber verfrachten Beilbronner Gemerbebant beträgt bet Afriobestand im Bermogen bes ingwischen berftorbenen Direktors Bilb. Juchs 81 850 W, denen 8 511 600 K unbevorrechtigte Forderungen gegenildersieben. Im Konturs des Kassiers Kefer ergibt lich ein Rassenbestand mit 5517 A. wogegen 3 896 027 A unbevorrechtigte Norderungen vergeichnet find. Bei dem Profuriften Krug find 10 691 M vorhanden bei 1 008 407 M Paffiben.

Spinnerei und Weberei Guttenbeim-Benfelb. Das am 81. Deg. da, Jo. ichliegende Geschäftsjahr war, wie besannt, bisber ein burchms günstiges. — Rad den ordentlichen Abschreibungen in vorjähriger bobe und weiteren, augerorbentlichen Abichreibungen fann, soweit es beinte zu beurzeilen möglich ift, eine Dividende von eiren 7 but. n Ansfickt genommen werden. — Das nachfte Geschäftsjahr latt ach ben bis heute getätigten Abichliffen für basfelbe ebenfalle

Gelfentirdiener Bergwerts-A.-G. Der Betriebfüberichut betragt im Officber 1 214 096 M, gegen 1 970 968 3R. im September Ri

Bodenbertit

ber Demifden Genoffenichaftebant bon Goergel, Barrifins it. Co., Rommanbitgefellichaft auf Attien.

Martellierungen, Fufionen und Intereffengemeinichaften berfeiben gegenwärtig unferem Birtidaftsleben bas Weprage, In ber Induficie ift man bestrebt, burch Bilbung großer Bereinigungen bie Broduftion gu regeln, einer Ueberproduftion borgubeugen und bababurch eine entspreihende Preisbildung gu ermöglichen, und gablreich find bie Beifpiele aus ber beutichen Birtichaftageschichte ber Tehten Beit, bei benen mit ungweifelhaftem Erfolg bie Rofung biefer weitgeftedten Aufgaben im Bege bes Bufammenfcluffes gelungen ift. Much bie im laufenden Jahre innerhalb ber Cteltrigitats-Inbuftrie gu Stande gefommenen Gufionen maren nur eine natürliche Folge ber unhaltbar geworbenen Berfaltniffe, welche bie Fabritation in vielen gallen gerabegn ale ein Berluftgeschäft ericeinen liegen. In gablreichen anderen Gefchaftsgweigen machen fich abnliche Beftrebungen geltenb, und man wird beshalb mit ber Tatfache gu rechnen haben, bag bie Wereinigungen innerbalb ber einzelnen Inbuftriegweige in ber nöchsten Beit noch weiter an Ausbehnung gewinnen

Darf man alfo in ben Induftriefartellen, gum größeren Teil wenigftens, bie Folgen einer natürlichen Entwidelung und natürlider Berbaltniffe feben, fo tann bies von ber Bentralifation bes Bantgefchafts, Die fich in bem lehten Jahrgebnt vollzogen bat, faum in gleichem Mage behauptet werben. Denn bei ben Unglieberungen und Berfchmelgungen, die auf biefem Gebiet zu verzeichnen find, handelt es fich meift um bie Erweiterung ber Intereffenfphare eingelner Grofbanten gum Rachteil unferer Mittel- und Rleinbanten, und bon einem Borteil, ber bem Gefchaftsgtoeig als foldem ober unferer Boltswirtschaft überhaupt baburch erwachsen ware, wird man exufitid faum fprechen fonnen. Und wenn man auf bem deutfcen Banfiertag unberholen gum Ausbrud brachte, bag bie Probifionen auf einem faum noch bie Genergluntoften bedenben Diefftanb angelangt find, fo hat ble Berminberung ber Konfurreng barin einen Banbel nicht gu fchaffen bermocht, im Gegenteil, ber Bettlauf ber einzelnen Groftbaufen, ober richtiger gefagt, Bantgruppen, wird toglich icater. Es tritt bingu. bag alle biefe Berichmelgungen mit ihrer nicht zu vermeibenben Bentralifierung in ber Gefchafteführung aud bie große Gefahr einer ichablonenmäßigen Disposition in fic tragen, und bag bie einzelnen Stellen ben Mufgaben, benen fie ibre Entftehung und Entwidelung berbanfen, leicht entfrembet werben tomen. Bon einem folden Stanbbunft aus betrachtet, fann man auch ber neueften fo überrafchend gefommenne Errungenicaft auf diefem Webiete, ber Intereffengemeinschaft ber Dreubner Bant mit bem M. Schoaffhaufen'iden Bantverein, mit gemifchten Gefühlen gegenüberfteben, umfomehr, als man bielleicht nicht ohne Berechtigung vermutet, bag bas gegebene Beifpfel auch andere aur Rachabmung reigen wirb, Bas allerbings bie Intereffen ber babei in Befracht tommenben Banten betrifft, fo fann nicht geleugnet werben, bag in Diefer Micfentombination, Die binfichtlich ber Bobe ber beiberfeltigen Rapitalien einzig baffebt, eine gliffliche Operation erblidt werben muß, welche Die Soberbewertung ber Afrien recht-fertigt, mit ber bie Borse Die Rachricht begrifte, Daft es ber beutiden Banftvelt nie an Mannern fehlen moge, bie fich ber mit ber Leitung folder Riesemmternehmungen verbundenen fioben Berantwortlichfeit beipufit find, bas ift wohl ber fefinlichte Munidi, ben man angeficieb bes erften Gefeitis auf biefem Bege benn es handelt fich bier tatfachlich in verschiedener Besiehung um ein Nebum — aussprechen muß. Mür die Wörse war natürlich die Be-kannigabe der vollzogenen Aufgachen das Signal zu einer Sauffe großen Still, Die im Berlauf ber Woche infolge bon Realisationen etinas gedampft murbe, in ben lehten Tagen aber burch bie Boratungen bes Bunbebrate fiber bie bon Breufen eingebrachte Borfengefeh-Revelle, ber er angeblich zugestimmt haben foll, neue Nahrung Bie bieje Novelle auslicht, weiß natilirlich bis icht niemand. Mud) bon einer angebild benbfichtigten Reform ber Stempelfieuergefebe war wieber bie Mebe.

Un ber Borie war bas Gefchaft augerorbentlich lebhaft.

Dos Intereffe fongentrierte fich natürlich auf ben Banten . ft. Dresduer und Schaaffbaufen finben einen 5 pat, gewonnen, Mationalbant 4 pat, auch Sandelsgefellichaft, Distonto und Darmitabter Bant ichliegen anfebnlich bober.

Die gunftige Disposition ber Barfo libertrug fich auch auf ben Montanmartt, auf bem bie fuhrenben Werte mit einer brei bis bierprozentigen Murserböhung aus bem Bertehr herborgeben. Gerudite liber beablichtigie Bergwerfe-Fufionen wirften ebenfalls Stimuliczenb.

Ebenso fanden In buferie warte tellweise reges Intereffe. Die Witteilung, bag bie Berhandlungen über die Bilbung der füddeutschen Bementsonvention einen befriedigenden Fortgang nehmen trug ben Afrien ber Bementfabrif Marlftabt eine neunprozentige Erbodume ein; nuch Zemenifabrit Beibelberg mar 6 bEt. bober.

Buf bem Rentenmartt waren große Umfage bei wenig veranberten Murfen feltsuffellen

Mannheimer Bandels, und Marktberichte.

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangelaers".) Das Getreibegeichaft verlief in ber abgelaufenen Boche giemlich Hill aber fest und find Me Offerten beinabe unberandert. Bir notieren: Nebwinter 2 N. 185—188, Kanfas 2 Dt. 185, Numön. Weigen M. 130-140, Ruff, Weigen M. 124-145, Ruff, Roggen D. 100-101, Ruff. Hafer ER. 98-120, Futtergerfie ER. 56-88, Laplatamais Di. S7—S3, Mired-Mais M. D1—O5, Alles per Tonne eif Plotterbam/Mulwerpen.

Münfenfabrifate.

(Originalbericht bell . Mannbeimer General-Angeloers".) E. Mannheim, 21, Dob. Die Silmming für Mublenfabrifate war im Saufe ber Moche etwas gebrildter als in ber Woche porber Babrent Die Dispositionen febr gut einliefen, lieft bie Roufluit etwas nach. Die Breife blieben im Durchidmitt ziemlich biefelben. Somohl bon Weigen e wie Roggen mehl wurden bie einzelnen Gorten im Berhaltnis gum Mablergebnis begagen, westell gur Beit ber Worrat ber berichiebenen Sorten auch in normalem Ber-baltniffe frebt. Futterartifel wurden ebenfalls etwas magiger gelauft, mit Ansnahme bon Roggenflete, bie gur Beit bevorzugt und ftart gesucht wird. Die Beglige waren in allen Arten, fotwohl allen Sorten guttermehl, wie Rlete burchaus befriedigend. Heute werden notiert: Weigenmehl Bafis Ar. 0 # 24.50, Roggenmehl Bafis Ar. 0/1 # 19.25, Weisenfuttermehl # 11.50, Roggenfuttermehr W 12.75, Gerftenfuttermehl R. 11.25, Weigentleie, feine, A 8.20, Beigenlieie, grobe, A 8.40, Roggentleie A 9.80. Wiled per 100 Rilo brutto mit Sad ab Mühle.

Sopfen.

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers".) Mus Baben. Die allgemeine Stimmung für Dopfen ift eine gule zu nennen, es herricht fortgefeht Rachfrage für prima Blace und wied folde gu ben Breifen ben ER. 165-185 p. Coniner begablt. Durch Gingreifen bon Ervorifaufern, welche gelbliche Bere fuchen, wird darin fo glemlich aufgeraumt.

Enbfrildite.

(Originalbericht bes "Mannbeimer General-Angeigere".) Corintben Saben feit lebter Woche weiter im Breife nachgefaffen und notieren Provincial-Corinthen in Goden & 20.75 bie 18 21.76 chf Rotterbam je nach Qualitat. Feinere Beifenwore find gegen febr gefreigt und nabegu # 1 bober geforbert und notieren nen A 26 bis A 40 cif Rotterbam, je nach Qualitat,

Rofinen, bisponible Bare neuer Ernte ift immer noch febr rar und angerordentlich begehrt. Die angebotenen ichwargen Rofinen haben etwas nachgelaffen und notieren von & 17 bis . 23 elf Rotterbam. Rote Rofinen find unverandert. Das Angebot in geringeren Sorten ift febr normal, feine Sorten find bagegen fratter offeriert. Die Breise notioren bon M 18 bis M 60 cif Motterbam je nach Qualität.

Sult au in en find noch immer reichlich am Martte und maren bie Preife hierfilt noch felten fo billig, wie in diefem Jahre,

Dampfäpfel. Ingwifden eingetroffene Bartien beffere Marten neuer Ernie reprofentieren durchaus eine tabellofe Qualität. Die Breise für effektive Waren find noch febr fest, bagegen tann man auf Lieferung per Januar 1/4 M billiger antommen. Die Forberung schwantt gwischen M 28 und M 29.50 per 60 ftg. eif Rotterbam. Bagapfel find unverandert und notieren je nach Qualitat

non # 29 bis # 29 per 50 Ag, cofffract Rotterbam.

Birnenfonite find unverandert bei rubigem Gefcafte. Bflaumen. Der Umfan in falifornifden ift unverandert gut und noticren folde bon & 34 bis & 70 per 100 Mg. fe nach Studyahl. Mprifofen. Die eingetroffene Partie neuer Ernte fallen in Aarbe febr gut ans. Dagegen latt die Große ber Frucht sit wünfchen übrig und notieren bon N 46 bis N 60 per 50 Mg. eif Rotterbam.

Belnal, Terpentinal, Spiritus, Thee. Banifle.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers", Beinoel. Die Abladungen ber Beinfaat bleiben groß, und bennoch find bie Celpreife im Berhaltnis gum Deinsanwert gu niebrig. Die Ernte in Amerita foll für bie tommenbe Saifon nicht hinreichend fein, um den Eigenbedarf zu beden. England notiert bobere Breife.

Merpentinol. Berte gieben fpegiell für fpatere Termine immer mehr an.

Spiritus. Breife blieben ahberanbert für bisponibel, find per Dezember nieberer, magrend für Januar/Geptember 1904 höhere Werte gefordert merben.

Thee unverandert, besgid

Banille.

Petroleum.

(Originalbericht bes "Mannbeimer Generalangeigers".) Das Geichaft in amerifanischem Beiroleum verlief in biefer Boche ruhig und beschränfte fich bie geringe Nachfrage auf bisponible Bare. Der Marft ift febr feft und zeigte wieber fteigenbe Tenbeng, Infolge Anglebens ber amerifanifchen Rotierung wurde ber Breis am 20. er, auf 20. 24.60 erhibt.

(Originalbericht des "Mannheimer Generalanzeigers".)' Allgemein fällt es auf, daß die Mundholyberfteigerungen im Balbe Ergebniffe zeifigen, bie mit ber allgemeinen Lage bes Solahanbels im fcharfften Romtrafte fteben. Bei faft allen Berfaufen, bei benen für ben großen Martt geeignete, nambafte Quantitaten Rabel. hols zum Berftrich lagen, zeigt fich lebhaftes Raufanimo und wurden bie Forfitagen erheblich überschritten. Es ift abfolut tein Mangel an Material, bie Breibtreibereien, bie gur Regel geworden find bielmehr meiftens die Folgen bon gegenseitigen Reibereien, bon Gefcafteneib und bergleichen mehr. Gin überlegtes Sanbeln tommt dabei also nicht in Frage. Im Berkauf von Rundholg am Rheine nahm ber Berfebr ben bieberigen gewohnten Gang. Auf große Ilmfabe wird man foobl faum mehr redmen tonnen, ba bie Gageinbuftrie größtenteils mit Material verfeben ift. Die Preise haben aber ihren feffen Stand beibebalten tonnen. In ber Preislage bon 621-63 Biennig pro Rubiffuß frei Mittelebein murben bie letten Berfanfe gefchloffen, 3m Wefchift mit Brettern tonnte ber Berfehr and ben bisherigen beschränften Bahnen nicht beraustreten, Rleine Umfabe waren auch in jüngster Zeit das Ergebnis der Unterhandlungen, Aus Vornahme größerer Transoftionen regten felbst gang billige Offerten nicht an. Dit großer gabigteit erhalt fic bie feste Lage im Gefchaft mit hobelmaren, obgleich bie borgefchrittene Jahrengeit ben Banbel barin frart gurudgebrudt bat.

Roblen.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".) Es herricht allgemein große Rachfrage und gelangen die an-tommenden Wengen flott zur Berladung. Die Lagerbestände find nicht graß, es empfiehlt fich baber, noch bor Gimbintern der Schiffsahrt genilgenden Bintervoerat eingulegen. So notiezen bente: Flamms ober Fetinistoblen korn I ober II & M. 192—195; Flamms ober Fetinistoblen Korn III & M. 168—172; Fettschrot und Maschinensohlen a 20. 142-150; beutsche Anthracit Storn II å 29. 805—810; englische Anthracit Korn II & 29. 892—895; Muhrbrechfels Korn I ober II & 29. 280—285; Jeitnungeries a 28. 115—118; alles per 200 Jir. ab Mannheim. Preise sehr jest.

Beber. (Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers" In feineren Oberfebern war bas Gefchaft ein regen. Es famen in Bog-Calf, fotble in Chebreaur größere Boften gum Berfanbt, bod hatte ber Umfas ein noch bebeutenberer fein tonnen, wenn bie fabrifanten in ben geringen Qualitaten bon Bog-Calf fieferungs. mittelmäßiger

Wochenmarttobericht über ben Biefvertebr bom 16 .- 21. Rob. 1908.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Ungeigers".) Der Auftrieb auf bem Rinbbiehmartt bellef fich biesmal auf mir 880 Stud Grogvieb. Sanbel und Umfap Mittelmagig. Breife hod. Rotierungen pro Bentner Schlachtgewicht: Diffen 79-80 IR.,

Bullen 60-66 ER., Minber 70-75 M., Rube 50-66 ER. Ralber franden am 16, 158, am 19, 268 Stud jum Berfauf. Geschäftsverlebr lebbaft. Bormbebige Preife. Pro Bentner Schlachtgewicht 65-60 Mt.

Der Geschäftsgang auf bem Schweinemarkt war rege. Preife

52-55 DR. pro Bentner Schlachtgeivicht, Der Pferbemarft mar mit 158 Bferben gut befucht. Mittlere

Qualitat: 80 Schlachtpferbe, Breife 40-900 IR. Der Berfelmarft mar mit 426 Stud ftarf befahren. Breife billig.

18-20 MRt. foftete bas Baar,

Dampfernadrichten ber Samburg-Amerita-Linie. Dampfer Acifia, bon Reworleans fomment, 19. Nov. 8 Ubr 80 Min. morgens Ligard paffiert. — D. Adria, von Bhiladelphia tommend, 18. Nov. 8 Uhr 30 Min. morgens auf der Cive. — D. Armenia, 17. Nov. in Bhiladelphia. — D. Ascania, 18. Rob. von St. Thomas via Havre tad hamburg. — D. Beihania, von Baltimore fommend, 17. Rov. 12 libr nachts auf ber Eibe. - D. Brisgavia, von Oftafien tomnfrid, 18, Nov. Perim paffiert. — D. Chernofa, 16. Nov. in Reiworleans. — S.D. Deutschland, von Resoport fommend, 19. Rob. 3 Uhr 90 Min. nachm. auf ber Elbe. D. Erna, 19. Nov. in Bavana. - D. Frifia, ban Montreal nach Hamburg, 18. Nobember in Rorid Sydney, -C.D. Pfirft Bismard, 19. Rob. 18 Uhr mittags von Retwoorf via Gibraltar, Algier und Reavel nach Gemaa. - D. Galicia, von Beitindien fommend, 18. Rov. 10 Uhr abends in Davre. - M.P.D. Bamburg, 18. Rob, mittags von Rogafafi. — D. Sungaria, nach Beitindien, 18. Rov. 8 Uhr 90 Min, nachm. Dover paffiert. — R.E.D. Riantidou, auf ber Ausreife nach Oftoffen, 17, Rob. 9 Ubr morgene in Sues. - S.D. Molife, von Relevort fommend, 17. Robbr. 9 Ubr abends auf ber Elbe. - D. Polaifa, bon Gemug nach Meimporf 18, Rob. 9 Uhr abends von Reapel. — D. Bafricia, 19, Rop. 11 Uhr | Drunjdje Fonds geigten wenig Beränderung und ebenio ankländische

nachts in Reimork. - D. Bring August Wilhelm, bon Savano und Merito fontmend, 18. Nov. 10 Uhr 15 Min. morgens auf der Elbe. D. Bring Gitel Fiebrid, nach Mittelbrafilien, 19. Rov. 3 Uhr nachm. ben Boulogne fur Wer. - D. Bring Offer, bon Retugert noch Genua, 19, Reb. 4 Uhr nachm. in Reapel. - D. Bring Balbemar, 18. Stov. in Sautes. - D. Sambia, von Cftaffen femmend, 17. Ros. Berim paffiert. - D. Gagonia, auf ber Beimteffe bon Oftafien, 19. Rob, von Benang. - D. Troja, von bem La Blata fomment. 19. Nov. bon Jundial.

W Remalort, 21. Ropbr. (Telegr.) Anfangsfurte.

		The state of the s
	20,	21.
Weigen per Deibr.	87%	87% ffetta
Wais ver Deibr.	50%	50% fest
Baumwoller per Deibr.	10.96	10,96
per Mars	11,07	11.— willig

W Chicago 91 Wooks, (Teleon) Majona Sturie.

AL MORE ALLENA WAT I	tenenge Genefies]	detailment in ever feet
	50.	21.
Weigen per Deibr.	80%	\$ 80% fietig
Mais per Dezbr.	481/4	43°/4 feft
Schmals per Januar	6.70	6.65
Port per Januar	11.57	11,55

Staffee.

h amburg, 21. Rovbr. Schlufterfe, Raffee good avorug Santos per Mars 30 1/4, ver Mai 81—. Untwerpen, 21. Novbr. Raffee Santos good avorage p. Dez.

ommais. Barts, 21. Movbr. Talg 75 .-- .

87º/4, per Marg. 881/4, per Mai 89-, per Sept. 40-.

Unt werpen, 21 Roobt, Schmals, Ameritanifches Schweines Schmals 95,50-94,50.

Suder.

Untwerpen, 21. Novbe. Buder p. Rov. 10%, p. Deg. 21-, per Jan. Marg 21%. Baumwolle unb Betroleum.

Bremen, 21. Roobr. Betroleum, Standard white loco -.-. Baumwolle 57 95. Rubia. Untwerpen, 21, Nov. Petroleum: Schlufturfe. Raff. Tipes weis loco 22-, per Dez. 221/4, per Jan. April 221/4.

Mannheimer Effettenborfe

bom 21. Robentber. (Offigieller Bericht)

Un ber hentigen Borfe mar wieberum feste Tenbeng porfereichenb. Umfase erfolgten in Rhein. Creditbant-Aftien au 140.23 pCt. und Württ. Transport-Berficherungs-Aftien zu 515 Mark. Es nofferten noch: Bad. Banf 120,20 G. 120,40 B., Pfalg. Banf 110,80 G. Pfalgifche Lubtvigobagn-Attien 222 G., Anilin-Aftien 443.50 G., Befteregeln 248 B., Brouerei Schroedl, Beibelberg 194 G., Afrien ber Aftien Gefellichaff für Geilinduftrie 86,50 G., Bfale Rabmafdinens und Jahrraber Jabrit 88 6.

Dhitoctionen

	DD11	Surronem.	
	Pfandbriefe. 4%-Rhein.SppB.msf.1902 100.80	41/4 Bab. 91. 60. F. 976f-56ff-1	=0
	8 % alte 20, 97.20	@ 41/4 % Beb. Mallima, Cobat 105,	-9
	8% atte Dt. 97.9 8% mt.1904 97.6 3% Genment 98.—	9 4% Afeinsein, Beibbg. M. —, by 5% Barat Branbons, Bonn 101.	-3
	Efable-Linleben.	416 Sveperer Brandaus	
	8 % Wreiburn t. B. 99.90	918t. Gef. in Spener 102.	00:23
	4% Rarferuber v. R. 1896 90	Thomas of all the Control of the	-0
Ì	4% Enbuigsbafen von 1900 102.60	Selffabrit Walbhof bei	
١	81/2% Endwigsbasen [100.56]	Bernau in Livland 102,	- G
ı	3 % % 99. 99. 99.	41/1 % Manbeimer Dampfe	
	8% Wannbeiner Obl. 1901 102.86	00 44, a. Wanni, Ranerbanis	90@
١	1885 09.—	Wefellicaft 101,	50Œ
١	8% 1895 99	6 44 s. Cohh Weaftfehtte	20.18
	8% % Birmafenjer 97.—	firte Walbhof Mannheim 101.	
	Induffrie Obligation.	41/4 Berein dem. Fabriten	500
	fire rads. 105% 101.—	The same of the sa	
П	have surely won he want	Marie Control of the	

Miffien.

Banfen.	Bylef	Welb		Orlef	Welb
Babiffie Mant	190,40	120,20	Br. Sarochi, Shelba.		194
Wreb u. Denb. Rbret		119,50			127.76
Cembf. Spener 50% E		199.50			
Merrhein, Bant		94.50	. C. Well Speper		
Wills. Bant		110,80	B. St. of Local Add Application B.		105,-
Pfills. Hup. Bant		191	" Werger, Worms		198,-
Diffr. Ep. at. Cob. Land		140.9	Borms, Br u. Dertar	1000	97.
Wheinifthe Krebithani		190,25	Bilg. Breth. u. Spibr-	1	-
Abein, Bup.Bant Bubb. Bant		104	Transport	HAZZES	
T150000 T 9000	- 1000	-000	u. Berficherung.	1	-
Gifenbahnen.	240	ana	B.AG. Rhich. Seetr. Nannd. Dampfichl.	_	96,80
Bfall Lubwinsbahn		399	Bagerband	110-	89,-
Blarbabit Rorbbabit		186	Mb. u. Geelchiff. Bef.		September 1
Beilbr. Straftenbafm.			Bab. Rade u. Mito.	100	105
The state of the s	-	100	. Schifft./Mifec.		720
Chem. Induftele.	1000000	4	Continental. Berf.	-,	880
A.s. f. diem. Anbufit.		STORY.	Mannh. Berficherum	-	450
Bat. Anil. 11. Sobaff		443.50	COUNTRY BUT SON THE RESIDENCE OF		nax 2
Worm 75. Goldenbro		172,-	Bartt Transp. Seri-		515.
Berein them, Fabrican		119,80	Andufirie.		HOUSE.
Berein D. Deifbel.	243,-		meramer l' centime	-	86.10
. Borgug	.05,80		Dingleriche Meichfbr.		-
Brauereien.			Somiliefte, Areweil.		
	200		Smallm. Waitemmer	-	4
Binger Afrienblerbt.	135	7	Stillinger Spinneret	The same	108.—
Dury, Sof vin. Sagen			Raburthe, Baib u. Reu	No.	108,-
Gidbaum Pranerei		164	Rojen Gell, u. Bapterf.	200	115,76
Eleiba. Hilbs, Blormt		101	Manuf. Olum.su, 300.		96,-
Contes De Preifing		112-	Oggeran. Spumeret	-	-
Aleinieln, Beibelberg		178.50	Blaiz. Nah. n. ifage. F.		88
Somb. Wellerichmitt			Borri Sement Delbis.	119	118
Embreight Brauerei			Berein, Greid Biegeim.	-	184
Manny, Africaba.	7.0	151.00	Ber, Speyr, Bregelm.		
tifatghr. Westel Moht				254	
Brouer, Sinner	-	642	Burgert. ggabhanter ,		87

Frantfurter Effettenborfe.

(Bribat. Lelegramm bes General. Angeigers.)

w. Frantfurt, 21. Rob. Die Borfentvoche ichloft nach ber Rurssteigerung ber lehten Tage rubig und neigt bie Spefulation gu Mealifierungen. Banfen eröffneten ichwach. hanbelegefellicaft, Barmfidder Bant und Rationalbant bejonders ichwach. Gifene und Roblemwerte gaben ebenfalls nach. Cefterreichifche Werte behauptet,

Im weiteren Berlaufe war bie Borje fill und wenig Gefchaft. Bon Industrietverten waren auch Rieber fcmach, ebenjo elettrifche Berte. Zement behauptet. Höchster und Anilin behauptet. Bahnen frill. Dittemperte ftill. Gegen Schluf öfterreichische Werte fest auf Wien. Montan fcwach. Banten behamptet.

Schluf-Burfe. (Telegramm ber Continental-Telegrapben-Compagnic.)

Reichsbant - Distout 4 Brogent. Bechiel.

W 440					AND THE
in		Rurge	Sidt	21/,-8	Monate
Reichsmart	%	Vor. Rutt	Beut, Murf	Bor. Rurd	Seat.Sture
Amiterbam bfl. 100	3-	169,55	169.59	-	
Belgien Fr. 100	8	51.05	91.088	-	-
Stalten Be. 100	5	81.80	81,266	-	-
Lombon 2R. 1	13-	90,480	20,485	-	-
Madrid Bf. 100	5	-	-	-	-
New-Yort . Du. 100	-	-	=	-	-
Paris Fr. 100	3-	81 166	31.15	-	
Schweig Fr. 100	3%	81,188	31 188	-	-7
Betersburg GR. 100	4.14		-	-	-
Erieft Rr. 100		=	-	-	-
Wien Str. 100	34,	85,988	₹5.80	-	-
bo m. S.	-	-	-	-	and .

Stantepapiere. A. Deutiche.

					77.000
	90	21,		20.	91.
gif,Dich, Melchami.	102.90	109,15	5 italien, Rente	108,70	103.70
Still	109.10		4 Defterr, Golbr.	102.98	109,80
8	91 10	and the second second	41/6 Oeft, Silberr.	101,10	
11 Be Staats Mal.	101 60		41/a Deft, Bapterr.	-,-	-,-
	101.8	101 75	41 Borta, St. MinL	52,90	62,70
81/9	91.78	The second second		12000000	89.15
84.000 St. Dbf. H	99 80	100000000000000000000000000000000000000	4 Ruffen von 1880	99,60	100000000000000000000000000000000000000
844 902	100.50	or a control when the	4ruff, Stanter, 1894	99,-	The second second
84, 900,	100.40		The second of th	90	10000000
the state of	-		4 fpan, aust, Rente	88,10	DOMESTIC OF
4 bab, St. M.	104.7	100,95	1 Türfen 8tt. D.		
81 Banern	100,9		4 Ungar, Goldrente	100	The second second
8	90,60		4 Rroneurente	98,70	120000000000000000000000000000000000000
4 baner. G. 8.21.	104.10	104,10	5 Mg. (. Golb. H., 1887	100 70	
4 Deifen	105.40	-,-	4 Egupter unificirte	106,70	106.70
3 Br. Deff, Gt M.	100000	SPUSH	5 Weritaner aus.	101.40	101.80
pon 1896	89,05	2000000	8 inn.	26.65	
3 Sachfen.	89,40	89.20	41/a Chinefen 1898	91,30	91.15
4 Mb. St. L. 1890			5 Bulgaren	90,10	90,10
D. OF HATE WATER			Berginet, Boofe.		San San San
B.Muslandifche.			8 Deft. Boofe v. 1880	187.10	157,20
5 90er Griechen	40.20	40,85			148,40
	The state of the s				Marine II

Afftien induftrieller Unternehmungen.

min m a compact commi	07	Concessor resources I	117.30]	117.00
	87	Bartatt. Zweibr.		
Beibelb, Cementro, 118,70	118,	Wichbaum Mannh.	161	162,80
Anifter-Mitten (44.40)		Mb. Aft. Brauerei	151	151
STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	40,50	Seilinduftrie Bolff	87.50	86,50
The state of the s		Company of the Compan	Company of the last	100000000000000000000000000000000000000
Bochfter Farbwert 1886	887 -	Belle t. G. Spener	190	100000000000000000000000000000000000000
Berein dem, Fabril 948	248	Walamühle Bubm.	141.50	141 50
Chem Werte Albert 19,40	218,70	Rabrrabm, Alever	231	995,-
	171,-	Mafd, Mrm. Alein	98,	99,50
	67	Mafdinf, Grinner	108.95	206 70
The state of the s	918,10	Schnellpri, Frtifil.	159	159
	-	Delfabrit-Wittien	119,-	119,-
	112	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		
Bahmener 96 50	96	The state of the s	254	252
MRq. G. Siemene 141 50	140		97,00	99 50
		Friedricheh, Bergb.	180.86	180

Bergwerte . Aftien.

Subernit Concordia Gelfentirchner	388,95 853,	Bellerr. Alfali - A. Oberfchi, Gifenaft Ber, Königs - Baura Deutsch, Luremb, I.	107,80	107.10
---	-------------	--	--------	--------

Alftien beuticher und ausläubifder Transport Unftalten.

Submb. Berbacher	222 -	999	Oefferr, Str. IL		-
MarienburgMin.	,		Gottbardbahn	190.50	190,50
Biali, Marbaha	140,60	140,60	Aura-Simplon		
The state of the s		182	CONTRACTOR OF STREET		
Gubb. GifenbGel.					
Samburger Badet			Ber, Schwi, Bahnen		-
CONTRACT PROPERTY.	105 25	The second second	Ital, Mittelmeerb.		91 20
Deit, Ung. Stnateb.			" Meribionalbahn	136.15	182,50
Defferr, Gab-Lomb.		17 60		-,-	-
. Nordweith.	-	107.40	La Beloce		-

Pfanbbriefe, Prioritats-Obligationen.

"% Frt. Sun. Bibb.	100,90	100,901	391. 9	Dr. Wibbe. Wi.	E	
4% P.R.B. Bfbbr.OK				3fb. unt. 19	100,40	100,40
dol . 1910	101,80	101,80		Br. Libbe. Bl.	-	-
4% Bl. Saps, Blob	101.40	101,40		1976. unt. 19	97	97
512 all a	98,60	88.60		Ex. Supper. egg.	100	
Biling Br. Bobalir.	95	96,-		Bib Rom.		99,75
4% 81. 9. 9t. D61	162.80	102,80		tr. Bb. Pfb. 190	100,70	100,70
48 . Mh. Pf. Br. 1902	100,65	100,65	4 %	on on the car	100.10	400000
4% 1907	109,90	102,20	100	mnt. 00	102,80	109,80
Male alte	97,80	The second second	4%	Bfbbr.v.0		
note _ 1804	97,80			unt. 10	102.40	102.40
81 9th 8t. 8. 8. 6.0	98,05	99.05	4%	# Pfobr.D.08		***
4% Stream St. Gif.	78.90		40	unt. 19	108.10	108,10
81 Pr. Bibr. 9,1908	08,-	96,-	81/9	. Bfbbr.v.86	ne.	60
Bija 1908	98,90	96,20	811.	89 it, 94 Bfb. 96/06	96,50	CONTRACTOR AND ADDRESS.
4 1906 4 1906	101.75	101 78	4.66	" Comet bl.	00,00	-0,00
836 850.	95,74	95.75		p.01,mf 10	104,80	104,80
Bil. Mhein, Wellf.			81/4	. Com. D. L		
B. C. B. 1910	102,80	102,80		p.87,unt,61	99,40	99,30
4% Br. Blobe. Bl.	1		34,	, (Som. Ob).	1000	WENN
Oup. Pid. unt. 19	102,75	102,75	12.50	n. 96108	99,60	99,60
The second of the second of	Acres (p.)	- 1		The second second	The second	The second second

Bant, und Berficherungs-Aftien.

Deutsche Reichebt	152.50	152,65			107		
Babifche Bant	120,-	120,-	Rrebit-Anftalt	211.90	219 to		
Berliner Bant	57,90	97.20	Bialeifche Bant	112,20	110.80		
Beel, Sanbels-Gel.	166 90	164 70	Mala, Sup. Bant	191	191		
Darmftabter Bant	148.7	147 80		40,25	140.50		
Deutiche Ban!	9918:	920,8	Rhein, Sup. B. DR.		191,-		
Distonto-Commb.	197.7	198 70			150,8		
Deutiche Gen. BL	100,50	100.75	Eftbb. Bant Mbm.		104		
Dredbener Bant	160.50	159 50	Wiener Bantver.	129,40	127,40		
Frantf. Sup. Ban!	908,50	208 60	D. Offetten-Bant	106.90	106,90		
Relf, Snp. Crebitv.		149	Banf Ottomane	119.90	119,-		
Mationalbant	180.90	129	Mannheimer Berf.				
Oberrhein, Bant	96 -	94.95	Gefellicaft	450	445		
DefterrUng. Bant	117.40	116.78	A Transaction of the	The same of	1000		

Privat-Distont 30/16 Brogent.

Frantfurt a. DR., 91. Rovember, Rreditattien 211.50, Staatsbohn 143 —, Lombarben 17,60, Egypter —, 4 %, una Golbrente 100 —, Gotharbbahn 190. —, Disconto-Commandit 196 60, Laura 288 —, Gelfenkirchen 212 —, Darmftäbter 146 80, Danbelsgefellichaft 160 —, Dresdener Bant 159,60, Deutsche Bant 220,50, Bochamer 189. —, Northern -.-. Tendeng: fcwach.

Rachborfe, Rreditattien 912 10, Ctaatsbahn 148.40, Bombaroen 17,60, Disconto-Commandit 100,20.

Berliner Effattenborie.

(Bribat. Zelegramm bes (Seneral. Angeigers.)

w. Berlin, 21. Rob. Die geftrien Borfen bon Barie, London und Remport fchioffen in fdwacher maltung. Darauffin war bie Borje bei Eröffnung ichwach beranlagt und be Berfaufsauftrage für Butten- und Roblenaftien gur erften Motig borlagen, zeigten bie genannten Wertgattungen einen anseh Alichen Rudgang. Auf Gifenaftien bruffen bie Berichte über bie an annernd ungunftige Lage bes englischen Marttes, ber unter ber engerifanischen Heberproduktion leibet. Ebenjo lauten Die belgifchen Gijenberichte imgfinftig. Banten unter Realifierungsbrud fchmacher. Ponbs rubig, fpater etwas beffer. Argentinier unverandert. Babven behauptet. Barichau-Biener feft. Schifffahrts-Altien fietig. Spater bewirtten fefteres Wien Rudfaufe in beimifchen Banten fotore Totale Raufe im Montanmarft eine Erholung, die aber gu Beginn ber gweiten Borfenftunbe wieber eingebüht wurde, ba neuerliche Realifierungen im Montanmarfte eintraten. Gegen Schluf ichtoach. Induftriewerte bes Raffamarttes ftanben gumeift weiter unter bem Orud von Re-Tifferungen gum Bochenschluß. Dem Angebote begegnete feine irgendwie nennenswerte Radfrage. Daburd find in ben meiften martigangigen Roblemverten burchgebend größere Murdridgange gu verzeichnen. Illtimogelb 41/4.

	Berlin, 21.	Novār.	- Sáh	ficourfe.		
1	Ruffermoten	216,25	216.25	Beipilger Watt		0.00
١	Puff, 9fnf, 1909	***		BergeMart Bant	161	181
ı	31/4 % Reichsant.	102.10	102,20		-	
	8 % Reichsanfeibe	91 -	91	D. Grunbichulb.B.	-	-
	84, 95, ELOSL 00		100000000000000000000000000000000000000	Donamit Truft	155.75	-
	t Bab. St.M.	105,10			190	187.75
ì	11/2 % Bayern	100,90		Confolibation	443,50	THE PARTY OF THE P
ì	Bor. fachf. Mente	89.90			84,60	The second second
1	4 Setten			Gelfenfirchener	918 50	
ı	1 Beffen		89,10	Sarpener	205,70	Control of the Contro
١	1 Staliener	103,70		Sibernia	910.60	State of the latest and the latest a
1	1860er Spole	157.80	The second second	Baurahatte.	289	
1	Bilbed-Bildener	1			146,50	ARTON CO. A.
ı	Marienburger	DOMESTIC OF STREET		Bhomir	The second second	154,25
ı	Offpr. Sabbabn			Schall, G. u. B.B.		454
1	Staatsbahn-Atthen	148		Glett. Lidit it, Reaft	109,70	
ı	Combarben	17.50		Bellerr Mifaling.	948,90	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
ı	Canaba Bacific, Sh.		180,80	Michersteben ML 28.		Committee of the Commit
١	Beibelb, Str. &B.B.	-		Steins. Friebrichti-	THE DOLLARS OF THE RESIDENCE OF THE PERSON O	
ı	Brebitaftien.		212 -	Sanfa Dampffdiff.		-
ı	Beri. Banbel& Bei.	168.10		Bolltammereidlt.	161.80	161.80
ı	Darmflabter Banf		148 90	4 9f6r. 335. 98. 90Cr.	101.10	Carlotte State of Sta
ł	Dentiche Bantat.		990,50	Mannb. Rh. Tr.		
۱	Dide, Comm. Aftien		197.20	Rannengießer		198.90
	Dredbener Bant				183,90	
ı	- Comme	40000	-			Market Control
١				Brivat-Distont	1/2 /0	

		Pringip Statem	0/2 /00
W. Berlin	, 21. Noubr. (2	Celegr.) Nachbörfe.	
Srebli-Afflen Stantsbahn	211.60 211.70	Bombarben Distonto-Comm.	197, 196.1
-musonribu	transiol resisto I	Sharomo-gomme	I Theten I Thouse

Parifer Borie.

Baris, 21. Ropbr. Anfangafurje.

8 % Rente Italiener	98.15	98.— 103.95		140.70	
Spanier	90.80	90,40	Rio Tinto Banfbist 3 %	1924	1918

Condoner Effettenborfe.

Bonbon, 91.	Mondr.	(Telegr	.) Anfangsturfe	bei	Effette	nbörje.
8 % Reichsanleihe	894		98to Tinto		481/4	48%
5 % Chinefen	991/4	992/4	Couthern Bal.	10	45-	46-
41/1 % Chinejen	911/4	911/4	Thicago Mitw.	- 1	1485.	1491/
27, % Confols	881110	8811/18	Denver Bref.		891/0	69%
4 % Italiener	1081	103%	Atchifon Bref.		935,	930
4 % Mon. Griechen	44-	41/4	Louiso, Nash.		105%	105-
8 % Portug.	61-	64-	Union Bat.		755	740/0
Spanier	891/4	890/	Tenb.: beb.	500	100	
Türken D.	87-	87-	Debeers:		20%	20%
4 % Argentinier	724	76%	(Khartereb	-	27.	91/4
8 % Wegitaner	97-	97-	Gotoffels.		64	61/4
5 %	1013/4		Ranbunines		98/4	9014
Tenb.: beb			Gaftrand		90 a	74
Otton.	15"	18%	Tente: fest.	9		10/01/0

Berliner Produftenborje.

Amerifa, fowie hobere Forderungen für Ranfal., Argentinifchen und ruffifchen Beigen befferten die biefige Tenbeng. Das Geschäft aber blieb ftill, ba fid ber Ronfum höberen Forberungen gegenliber ablebnend verhielt. Roggen von Rugland mehrfach aber gu tener angeboten. Safer bei mangelnbem Abfah laum fietig. Rats taum fefter, Rabol behauptet. Spiritus umfahlos. Beiter:

Berlin, 21. Noobr, (Telegramm.) (Brobuttenborfe.)
ife in Mart pro 100 Rilogramm frei Berlin netto Raffe.)

Seatle in merre hen von urtendemumt In-	or soccetti Heren at	alle.
THE PARTY OF THE P	20.	91.
Beigen per Deabr	160.80	160.75
per Mai	165,50	165,75
per Ruft . !		-
Roggen per Tegbr	182,25	189 95
per Mai	187,25	187.95
per Juli		-
Bafer per Degbr	126.95	125.75
per Mai	180.80	200,000
Mais per Degbe	100000	109
per Mai	109	100.95
Rabol per Degbr	47.90	47.10
per Mai	47,40	47.20
Spiritue 70er loed		-
Beigenmehl	29,25	29,25
Rogarnmehl	18 80	18,80
per Degember	16,80	
per Mai	17,45	-
Beft, 91. Novbr. (Telegramm.) @	Setrelbomarti.	
	Control of the Contro	
20,	21.	

Peft, 21. Novb	t. (Te	fegramn	1.) (Betrelbemarti.		
	9	0.		9	1.	
Weigen per Ofibr.	0.00	0 00 1	rubig	000	0.00	trage
Noril	774	675		714	775	
Roggent per Otibr.	0.00	0 00 1	ruhig	0.00		trage
" " Wpril	6.72	6.78	1	672	6.78	400
Safer per Otibr.	0 00	0 00 1	matt	0.00	THE	ftetig
Dais per Ofrbr.	5 50	5 51	nur.	5.51	7. 50	
Mais per Ofrbr.	0.00		tetig	0 00		trage
W. W. 104101	5.96	5.97		524	0 00	
Rubbl per Mon.	00 00	0000		0.00	0.00	
Rohlvaps per Aug.	11 80	11 90 1	matt	11 80	11 90	mott

Liverpool, 21. Roobe. (Anjangoinefe.) 91. Beigen ber Deabr. 8.03% fletig 8.04% 3 11% fest 8.11% 8.051/e felt per Midra 6.041/4 Mais per Jan. 3.10 1, ftetig per Mars 3,10% Paris, 91. Roobr. Mibbl Rosember Mehl Robbr. 28 85 29,25 531/1 Desember 58% Dezember Jan.-Aebr. Jan.- April 28.90 29.20 Non-April 581/4 591, 381/4 5914 28.60 28.70 MaisAug. 28.35 28.50 52% Beigen Rovember Spiritud Ropor. 20,95 Degember 381/4 Dezember 91.- 91.-Jon-April Ran, "gebr. 20.95 Mais Ang. 391/4 391/4 Jan.-April 20 55 21 Buder Roobr. Roggen Rovember 19.15 15.15 Dezember 261 261/4 15.— 15.— 15.— 15.— Dezember Jan. April Mai Mugust 20°(4 26°)4 27°(4 27°)6 23 — 23 — Jan Webr. 3ansHp: 1 15.- 14.75 Rohmder 88 º Loco

Schiffahrtsellachrichten. Mannheimer Safenvertehr vom 19, Rovember, Safenbegirt III.

Contract of the Parket	Soler	TACRET HE		
Shiffer en. Ro	p. Solfi	Romant von	Labung	p. 100 kg
be Beieß	Rourab Grnft	Matnemen 1	Behm	5577
Belel	Wannbeim 31	Rotterbam	Stc. H. Welt.	7199
Danives	IR. Wean 14	1000	Sthefgut	200.0
Steab	ffart Georg	Dulbburg	- Offen	3003
Better	Dunbert	Mamoerpen	Ballda Batt.	31751
ALTO	Commbring 20	Hotterbatt	CONTRACTOR OF	0719
The same of	Bafen	begirt III.		
Caberned!	Ballenbar	Motterbam	Stellet, Geta.!	103/00
Quenturft	Wax	Muttoerpen		1800
Steffest	Babenia T	Rubrert	Städgut	3700
Samit	Clotenestration	400000000	Stobien	4000
Reiffdneiber	Whos			600p
Dammersborf	(Fillipa beth	heitbronn	Seinfaly	924
44.74	Wargerethe	1860		1110
Wells	Gtalgenfell.			210
#dmitt	Quinzidi .	ALC: NO.	2	880
Panhatht .	Muna Johanna	Marie		1100
Munermann	C. This	Bagftfelb	-	1086
Foffier Weber Beng	Jefebun meniglaufeit Bernharb	Bagfielb Batterbam	Bois Gracigut	1850 1880 99/2
	Safer	begirt V.		
Specie	2 Rapfter 14	Dnisborg	Roblen	T0:0
Cisbor!	Bu Capbie	- 144 To	1777	7950
15 feet	Stid Blider 4	Statront	44	1974
	Safen	Begirt VI.		
Berner	Briebrid.	Diridhorn	Bremnholy	400
Biebermann	Deubeiger 6	Migrat	Blet	885
Sulb	The second secon			1/10
Bunter	@Bfabeth	A12.	m Tanada.	100
2705	G. Mahner	Oppose	Badfieine	350
Baldhad	Marin Margaretha	Rubrort	Rotten	393
Principaer	Margareth	Wheinhaufen	Bles	710
Gieberminnn	Mithetur Johann	Berns	COLUMN	2.10

Beramwortlich für Bolitit: Chefrebatteur Dr. Baut Garme, für Lotales, Provingielles und Gerichtsgeltung: Gruft Muller, für Femilleton, Kunft, Bollswirtichaft und ben fibrigen, rebattionellen Tell: Georg Chriftmann,

für ben Injeratenteil und Gefchaftliches: Rarl Apfel. Drud und Berlag ber Dr. &. Sans'ichen Buchbruderel. 3. m. b. S .: Direftor Speer.

Was die Familie über Kathreiners Malzhaffee fagt!

"Rathreiners Malgtaffee ift mir ber liebfte

Morgentrunt!" fagt ber Bater. "Rathreiners Malgtaffee enthebt mich mander Sorge um bie gute Ernabrung ber Rinber!" - fagt bie Mutter.

Und die Rinber felbft? - Die fagen immer nur: "Di a m a, bitte, noch eine Taffe!" 15490

99 C

fagle ein Freund neutlich gum andern, ber ihn aufforberte, eine Blafche Rufferberg Gold "troden" mit ihm gu trinfen. "Bie fann man nur bon "troden" regen, wo es fich um ein Gerrant, alfo einen "naffen" Stoff hanbelt." Der Mann hatte nicht gang unrecht. Gine Sprache feinen befferen Ausbrud, ber imitande roure, die fpegie fifche Eigenschaft bes betreffenben Gettes beffer gu charafterifieren. Der Musbrud "berb" fagt bas noch lange nicht, und gubem tommen fich manche Beute eines gewiffen Grufelne babei nicht erwebren, indem fie fich borftellen, bag "berb" gleichbedeutend mit "fauer" fet. Das ift nun abfolut nicht ber gall. Beshalb aber ben betreffenben Reuten einen leichten Schander berurfachen? Laffen wir es baber bei -trodenem Gette" betrenben.

Diefe Begeichnung gelangte übrigens erft in Aufnahme, ale fich bie Befdmadagetvohnheiten bes Bublifums anderten, Wahrend in früherer Beit ber Gefconat fich füßen Schaummeinen guneigte hat fich im Laufe ber leiten filnigehn Jahre ein Umfetwung vollgogen gu Uhmiten eines weniger geführen (trodnen) Settes. Die Settfelleret Stupferberg ift biefer Gefchmadbrichtung um fo lieber entgegengetome men, ale bie Borglige bes Seftes bei geringerer Githe weit beffer gut Gelfung tommen als in ftart geführer Form. Ihre Rarte "Rupferberg Gold" entfpricht burchaus bem gegenwärtigen Weichmade bes Bublifums nub mirb febermann gufagen.



1.Maunheimer Berfich, gegen Ungeziefer. Berifigung v. Ungeziefer i. Art billigft u. Garant. Eberh. Meher, tonzefi, Kammerjäger, Wannbeim, T 6, 30. 17278



die meiften Bahnleiben fpitteren Stabre find jum größten Teile auf Unterlaffungsfünden, bie im früheften Rinbefalter begangen find, gurudguführen Tagliche Beinigungen bes Munbes und ber gabne mit Kasmin Munawasandig, Kasmin unbedingt notivendig, Kasmin bon föjlidien Mundwaser, bon fo Aroma fonferviert bie und fraftigt bas Babnifeifc

usnahme-I

Montag, den 23., Dienstag, den 24., Mittwoch, den 25. November

Damen-Konfektion '

Kleiderstoffen.

!!Preise aussergewöhnlich billig!!

F 1, 1, Mannheim Breitestrasse.

M. Schneider F 1, 1, Mannheim Breitestrasse.

15685/1

Chr. Schwenzke

Hofpelzhandlung

gegründet 1815.

Teleph. 1369.

Pelzwaren allen Preislagen.

Markt. 6 2. 1.

jeder Art, in

Saison-Neuheiten. Umänderungen.

Meine Laden-Dekorationen an Sonntagen abends von 5—10 Uhr bitte gefl. zu beachten.

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken!



Wegen Geschäftsverlegung

anterstelle ich mein reich Uhren, Gold- u. Silberwaren einem

Ausverkauf mit 10-200 o Rabatt.

Telephon 593.

Mannheim, C 3, 9.

L. Koppel Nachf. Ferdinand Lersch

Atelier für feinste Herren- u. Damen-Garderobe nach Mass.

Von morgen Sonntag ab verkanfan wir: Parile Puppen " enorm billigen

Dieser Artikel wird am Dienstag in unserem Schaufenster ausgestellt. 174

Partie schwere wellene Jaquarddecken suchen Mk. 580

Posten Damen- u. Herren-Regenschirme nur ganz gute Qualitaten sehr billig.

Partie Posten Kleiderstoff-Reste our die letzten Neuheiten ganz billig. Günstige Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke.

Louisine Seide gans sohwere Ware, 00 ein breit für Brantkleider u. Blousen, 250 In schwarz, ereme u. hellblan p. Meter

osten Blousenstoff-Reste nur die allerneuesten Sachen in Sehr billig.

osten rein leinene Taschentücher unit kleinen Feblern. Verkaufspreis 440 sonst bis zu Mk 12.-, jetzt Untzend

Partie Posten weisse Damenwäsche nur bessere Sachen ganz billig. Wir hitten unsere Auslagen zu beachten.

Manutaktur-, Reste- und Partiewaren-Geschäft Louis Stein Söhne Neckarstrasse

Gebrüder Kilthau

Kaferthalerstr. I, Kosselschmiede Kaferthalers r. I. Anfertigung von Dampfkesseln jeder Art. Apparate, Reservoire u. Eisenkonstruktion.

W. Wellenreuther P 5, 1, Telephon No. 1295.

August Engel, Königl Hoflief. Wiesbaden,

1.26 Sicamederger 1.26 Isober Berneifter 2.20 Earbager Eglahber 1890 _ Ribedheimer .. 2.26 ... Mubecheimer Berg 2.75 Sifingberg .. 3. 1895 . Mauentaler-Berg 3 .-

Preislisten und Proben gern zu Diensten. Grosses Lager in: Initiadischen u. ausländischen Cognaci Liküre, Schaumweine etc. Chinesische, indische u. Coyion- Those, Bisquits, Marmeladen, Delicutarsen.

<u>AAAAAAAAAAAAA</u>

Gaslampen, Zugkronen, Kronen, Ampeln etc. grösste Answahl.

Eine Anzahl zurückgehängter Lampen wird riesig billig ausverkauft. 19511

Ausstellungslokal Friedrichspl. 1.

Erfan für Stud oder in Derbindung mit Stud und Malerei; hochelegant, Musführung in allen Stylarten;

allein berechtigte Firma für Mannheim, Ludwigshafen u. Umgebung

Malergeidaft und Werfftatte für beforative Kunft. Manneim, K 3, 12.



Einladung

zur freien Besichtigung unserer aner-kannt vorzügl, ausgestalteten Ausstellungs-

Darmstade, Hauptaussiellungshaus Heidelbergerstrasse 129 Filiale Rheinsteasse 39 Filiale Frankfurt am Main,

Katter Withelm-Passage. Bedeutendetes Etablicsement dieser Branche Mitteldentichlands

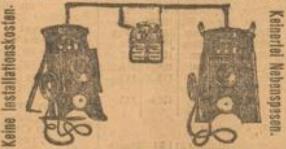
Wir haben cq. 220 Zimmereinrichtungen einzehliezzlich Küche, ca. 160 Zimmereinrichtungen in Darmstadt, cu. 60 in Frankfurt a. M., in seltener Formen-schänkeit und denkbar bester Fabrikation an aussergewähnlich billigen, aber fetten und affen ausgeseichneten Preisen ausge-stellt und siest lieferfertig vorrätig.

Darmstädter

Darmstadt.

Grossherz, Hess, Hofmöbelfabrik Franko Lieferung. = 10 jähr. Garantie. Sonntags gedfinet v. 11-1 Uhr. 300

eine complette Telephon- u. Klingel-Anlage, von



Complette Garnitur Mk. 25.-Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

Franz Wettig, Mannheim U 4, 20 Generalvertreter für Baden und Rheinpfalz.

Vitalistischhomoop. Mathode Dr. Bergmann, Hanau Sidere Sidere Hellung

Lungenleiden Lungentuberkulose

(Schwindsucht) Husten, Verschleimung, Answurf, Kutarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen, Stechen, Nachtschweisen

Asthma. 16915 Mon verlange gratie und franko Prospekt mit den notariell heglaubigten Attesten bedeut Aerzte. Lambert's Buchhardi.

Frankfort a/M., Willemorstrasse No. 6. Danelbut

Broschüre Dr. Bergmann "Meine Lungenkur" 50 Pfg.

Zeitungs-Gerlag"

Fachbiatt tür das gesambr Leitungswegen. Berntagegeben rom Berrin Bentucker Zeitungsverieger, Bannover

Leiturtikol über prinsiplelle und praktische Fragen des Zeitungswesens. Aus der Praxis für die Praxis Rechtspflege, Massrage-

ereinswesen u. Versammhungen, Gründungen, Veranderungen, Personalien

ermischtes . . . Sprechaud Abwehr von Mimbräuchen, Papierkorb-Offerten usw.

Stellanvermittelang, Stellenangebote u. Gosuche. . . . Gewerhl. Anzeigen über Bernguquallen jeder Art.

IV. Jahrgang. Nur Postbe-stellungen! Vierteijahri. 2,50 Mk. Anneigen-Zeilen-preis 30 Pig., bei Stellen-geauchen 15 Pig.

Wichtige Lektftre für jeden Fachmann, sei er Verleger oder Zeitungsbeamter, Redakteur oder Mit-

Probenumers unsonet.



MDonnemen!

Durd bie Boft bezogen und. Boft-auffclag IL 1,83 pro Quartal. Baftlifte Blo. 492

Mannheimer Journal Die Retfame-Beile . . . 60

Telephon: Redaftion: Dr. 377.

Amts und Areisverfündigungsblatt.

Expedition: Dr. 218.

Die Colonel-Beite . . . 90 Big.

Musmartige Juferate . . 25 .

27r. 242.

Sonntag, 22. November 1903.

113. Jahraang.

Tagesordnung

für bie am Donnerstag, 26. Rop. 1903, vormittage 9 Uhr babier finttfinbenbe

Begirksrats - Sikung. 1. 3. S. ber Stabigemeinbe Mannheim gegen Raufmann Jaliub Sait wegen Stragenber-gellung geben Bereiber-gellungstoffen Riebfelbfrage II.

2. Befuch ber Bilbelm Gra

2. Gejuch der Withelm Grai Gefran um Erlaudnis zum Benied der Realiganfwirzigaft mit danniweinichant zum Daltengerdof D 4, 2 diet.

3. Gejuch des Jatob Holler um Erfardnis zur Bertegung innes Schankwirtschaft von dem Janje Berdindungsfangt innes ihre Ro. 2 nach K 2, 32.

4. Gefuch des Fetir Riefer um infandstäg um Erfardnis gunder Gehalt Reinfreinigen um infandstäg und Frankrickhaft in feuer Schankwirtschaft Reinfand und Erfard est dem forzeichgaft Reinfand und einer Schankwirtschaft und e

a. Den Brifchafisbeirieb bes

Griebrich Frem F 8, ina bier betr. CDie vorlaufige Gutvonfferung d. Die doctalinge Europherung des Staditeils Baldbof betr. 7. Unfersichtung von Wasser siege. Schliegung des Brunnens im Hose des Priedelch Dick im Ramubetim-Körerthal betr. 8. Richtberung des Statuls der Oriskransenkasse des Menger dies.

Desgleichen ber Betriebe-

finifentaffe ber Rheinichiffrahrte-

10. Desgleichen ber Betriebs-frankentaffe ber Firma Mamm-beiner Majchinenfabrit Moor & geberbaff bier. 11. Desigfeichen ber Oride fembenfaffe Mennheim I fier.

Santliche auf die Tagebord-nung beziglichen Arten liegen wahrend 3 Lagen jur Gunicht ber Beteiligten fombe ber Berten Belirfbrate auf beeb! Ranglei auf. Rannbeim, 21. Rop. 1908. Großh. Bezirteamt:

Bekannimadjung.

Abhaltung von Schles-Abungen beite.

Mit Begug nut unfere Befanntmachung vom 4. bis. Montas
Kr. 1806 II it mochen wer barauf
mismertsam, bas bas Schiebgrände im Kaierthaler Malbe,
mach weichen bas 2 Babische
internabiereitententen Saijer Wilhelm 1 No. 110 jeine Schiebmingen abhätt, unch am Monhungen abhätt, unch am Monhungen abhätt, unch am Monhungen abhätt, unch am Moning, den 23. und Dienstag. en 24. d. W. aboehert wird. Rannheim, 19. Roo. 1903. Großh. Bezirtsamt.

Poligeibireffion:

Bekanntmadjung.

Den Rotlauf unter ben Schweinen in Doffen

beim, Beg.heibelsberg, betr.
Ar. 184780L. In ber Ge-weinde Doffenbeim (Begirt helbelberg) ift die Rotlaufrantheit unter ben Schweinen 2498

Mannheim, 19. Nov. 1903, Großh. Bezirtsamt: Boeller.

Bergebung m Grabarbeiten.

Bir bergeben Ramens ber Gemeinbe Friedrichofelb nach genannte Arbeiten im 1. Den Mushinb von en, 5000 obm

Gromaffe jur herstellung einer Berstellung von ca. 700 Ibm. Robegraben für Gementrobte und Steingeuge familie.

tannie. Die Angehote wollen ichristnch, verichloffen und mit der
Aufichten Renalarbeit veriden, läugkens die
Wontag, den 30. de. Mis.,
vormistags 9 tibe
auf dem Machans in Friedtichfield portofrei eingereicht
weben.

Die Angebotsformulare find biet auf unferem Burrau zu er-falten, wofelbit auch die Plane und Bedengungen zur Grinficht andlegen. Debeiberg, 19. Roobt. 1903, Brogh, Baffer. u. Straften-ban-inipettion.

Bonkurs Berfahren.

Bur gerichtlin genehmigten Schlusperteilning in bem Roninge aber bas Bermögen bes Schloffers und Rotomalwarenalleblers Beithelm Pfeitstider
in Mannheim find: Wit, 571.03
berfügbar. 21750

Dabei find ju berudfichtigen: MR. 30.05 bevorrechtigte, MR. 2488 03 unbevorrechtigte Hoederungsberüge Hannbeim, 20. Noobr. 1908. Briedrich Eühler, Konfursverwalter.

Lucht. Rieibermacherin nimm

91955 4. Querfir. 5. 8. Ged.

Befauntmadung.

Die Bohnungeunter-funung im VII. Be-girt ber Stabt Dann-

Bei Dein bein.
Der Beingen biermit jur allgemeinen Konnt-nis, bag mit ben Boreihebningen für bie Thätigkeit ber Wohnungsunterfudungs. Commission im (Bungbufde und Dublau-hafengebter burch ben Rom-troleur in Begleitung eines Be-bienfleten ber Staatspolizeimanndaft in ben nachften Zagen begonnen mirb.

bezonnen wird.
Die Untersuchungen werden vorgenommen in der Zeit zwischen vorgenommen in der Zeit zwischen B und 12 Uhr voruntlage und 2 und 6 Uhr nachmittage.
Wir soedern Hambeitgenstemer, Gerinteter, sowie Aleiser von Wohnungen, Schlaft-und Arbeitstammen hierunit auf, die in Betracht sommenden Röhume dem Kontroleur und Boligebedensten zur Besichtigung auf Ansieden zur Besichtigung auf Ansieden zu dissen zu diesen und gangunglich in machen.

Im maren.
Im Falle ber Weigerung mußte zwangdweise Orsiming ber zu besträtigenden Mäume aufgrund des g so P.-Str.-B.-B. Großh. Begirteamir

Aufgebot.

Rr. 4199. Raufmann Eugen Oppenheimer in Loudon, ver-treten burch Rechisanwalt Dr. Reis in Mannheim har bas Auf-gebot bes ibm abhanben gesonmenen 3¹/₂ ⁹/₃igen Pfandbriefs der Abeimischen Dupothefendank Mannheim über 200 M. Litt. C, Serie 74 No. 05975 beantragt. Der Inhaber der Urkunde werd aufgeforbert, spätessenk in dem

Donnerstag, 9. Juni 1984, vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte bierfelds, 3. Etod, Fimmer 15, ans bernumtenAnfgebotsterminefeine Rechte anzumelben und die Ur funbe vorzulegen, wibrigenfalle bie Rraftloberflarung ber Arfunbe eriolgen wirb. 24 Mannheim, 16. Nov. 1903.

Der Gerichtefdreiber Großb. Amtogerichte I:

Bereineregifter. Sum Bereinsteginer. Banb 1, 0.0. 81: "Tobifde Geinichaft jur liebermachung von Dampf-feifeln" in Mannheim mutbe

Seute eingetragen: 2500 Durch ben Beschlit ber Wit-glieberverjammlung vom 12. Oft 1903 wurde bie Sayung bei Bereins geanbert und nen gefahr Nanubeim, 20. Nophr, 19 Großh. Amrögericht L.

Befanntmadjung. Auf Sahnhof Mannheim R.-B. (Ochjenpferch) in eine Gelände-fläche von ed. biod gm als Lage plath gam; ober teilweife zu verpachten. Berpachtungsbernin

Donnerstag, 26, de. Mea, bormittage II the an Ort und Stelle statt. Sobingungen find bort over vorher im Bureau der unterzeichneten

Dientifielle einzufeben. Mannheim, 20. Rovbr. 1903. Bahnmeifterei 48:

Orffenilige Berfleigerung Monrag, 23. Rovbr. 1903. nachmittags 2 uhr werbe ich im Berfleigerungs. lotale, Q 4, 6, gegen dere Jah-lung im Anjtroge des Herrn F. Bubler, als Berwalter der Konfuedmanie August Robs hier, dijentlich verfteigern: 1 Wagenrolle.

Blannheim, 21. Rovbt. 1908, Brunner, Grichtsvollzieber, U 4, 20. 21766 Uhren gut idmell und billig unter Garantie. Jean Frey, Uhrmader,

Wein-Versteigerung

ju Deidesheim, Aheinpfalz. Donnerstag, 17. Dezember 1903, mistage ill', Uhr im Bayerischen Mof, last bert Britz Bekel, Gntebeftper in Delbesheim, Fors, Rupperieberg und Bachemeim 1881/Gtild Beigmeine ber Jahrgange 1897, 1899 n. 1900 an ben Tarpreifen von Mt. 480 bis Dir. 6000 per 1000 Liter, fomit 42 Stild Rotweine ber Jahrgunge 1898 unb 1900 ju ben Tarpreifen von Mt. 400 bis Mt. 600 per 1000 Liter

Brobeinge am 30. Rabember, 7. und 17. Dezember 1908 finbet im Gaale ber "Stabt Lud", P 2, 10, parterre, eine Probetag in Mains am 8. Legember 1903 in Saa Enderiaiel. Crolly, fönigt Rotar.

MANNHEIM.

Zur Auftewahrung von Werthpapieren und Werthgegenstlinden empfehlen wir in unserem Neuen Bankgebäude Lit. D 4 Nr. 9 bis 10

die nach den nauesten Erfahrungen der Technik erbaute Stahlkammer.

In dieser Stahlkammer vermiethen wir eiserne Schrank flicher (Safet) unter Selbstverschluss der Miether und Mitverschluss der Bank in verschiedenen Grössen. Zur angestörten Handhabung mit dem Inhalte dieser Sufes stehen den Miethern im Vorsaale des Tresors verschliessbare Kabinette zur Verfügung. Die Bedingungen werden an unseren Schaltern unentgeltlich verabfolge oder auf Wunsch zugesandt.

Die Direktion. Die Stadtsparkaffe Ladenburg

nimmt febergeit Ginlagen bis gu 10,000 MR. event. auch höher an und verginst folde ohne Rudficht auf bie Bobe ber Ginlage mit

dreinndeinhalb Brogent.



A. Wihler

vorm. Ahorn Tapetenhandlung Nicht im Tapetenring

0 3, 4a, II, St.

Planken.

TTATE

Urbach's achte Buppenperuden,

o 3, 8. MANNERSEM D 3, 8. wolche von ben lieben Rleinen nach Gersenbluft gefämmt und fiffert werben fonnen, werden in allen Erden und Farben angeferigt. D 3, 9.

Q 2. 1 Mannheim Telephon 460. @ Gegr. 1856.

Fabrik chirurg, Instrumente künstliche Glieder, orthopäd. Apparate. Abteilung: Tafel-, Dessert-, Taschen u.

Rasirmesser, Scheeren engl., franz. u. deutschen Fahrikats

in reichster Auswahl. Eigene Schleiferei. Vernicklungsanstalt. Reparatur-Werkstlitte.

Mitiwod, den 25. November, abends 9 Uhr,

Busammenkunft

ftatt, zu ber wir unfere Mitglieber und Parteifreunde hiermit höflichft einlaben.

Tagesordung: Die Landtagswahlen.

Der Verstand.

C.MENKE Mannhoim ATENT- Beschaffung u.Verwertung in allen Ländern

Weinbergbesitzer und Kellereien in Endingen 2. Kaiserstuhl.

Besitzer des Schlosses Burkheim mit Rebgut.

obe und höchste Anszeichnungen auf allen hosebiekton Ausstellungen-Versandstelle der Gräflich von Hismarck'schen Kellerei Lillienhof.

Auftrage betreffend wende man elch an meinen General-Vertreter

F. Hellwig, D 2, 14 in dessen Laden Ihnen Gelegenheit geboten wird auch einzelne Flaschen zur Bemusterung zu beziehen.

Möbelschreinerei A. Kollnig

Seckenheim, Hauptstrasse. Empfehle mich zur Anfertigung von einzelnen Möheln sowie ganzer Ausstattungen in schöner gediegener Ausführung, zu den billigsten Preisen.

Standesregifter-Chronik Mannheim- Medaran.

Beutfinbete.

Shilipp Müdenmüller, Keffelfchm, u. Rathar. Schäfer. Franz Galsbauer, Schreiner u. Bertha Gibis. Beter Ludwig, Tagt u. Ratbarina Dollenschmitt. Deinrich Reber, Schlosser u. Elisabetha Ludwig. Joh. Go. Strobel, Eisenbahrer u. Elisab. Leuthner. Deinr. Wichtel, Fadrifart, in Mannheim u. Philippine geb. Thüngeckleder geschied. Geier.

Movember. Getraute. 12. Albert Beinrich Gugen Belfer, Tuncher u. Raroline Bauline Wolpert.

12. Friedr, Raibte, Schneiber u. Rath. Hambach geb. Getroft. 14. Emil Binder, Metallarb, u. Maria Maptowsti. 14. Ambrod Rehberger, Fabritaeb. u. Maria Höpfunger. Rovember. Geburten.

9. b. Schuhmachermir. Josef Schlachter e. S. Jatob.
18. d. Fabrikard. Wilhelm Höger e. S. Josef.
18. d. Wetallvrücker Ermir Eugen Luch e. S. Bittor Oklar.
18. d. Hotallard. Johann Wolf e. T. Aldicia.
8. d. Justallat. Georg Ludw. Joachim e. S. Abolf.
12. d. Schloffer Albert Weife e. S. Karl Alfred.
12. d. Hotalfard. Abam Beise e. E. Katharina Susanna.

17. b. Tagl. Frang Alois Greis e. G. Anton. Movember.

Geftorbene, 12. Beinrich, S. b. Emaillierers Ernft Riebel, 2 3. 1 MR. a. 11. Bina Lubowifa, T. b. Gifenbohrers Frang Saufter.

1 M. D. A. a. 14. Elife, T. d. F.-A. Philipp Getroft, 6 M. 7 T. a. 16. Ratharina Rude geb Weibner, 58 J. 5 M. a. 18. Christian Gottlieb, S. d. Borarbeiters Friedrich Rolb,



Sparen

kann Jeder viel Geld, wenn er, bevor er seinen Einkauf in

deckt, sich die Riesen-Auswahl u. billigen Preise ansieht bei

Jacob Kraut

T 1, 3, Breitestr.

T 1, 3, Breitestr.

16869

Jenerwehr = Singhor Mannheim. Gemutl. Zujammentunft!



min "Scheffelect", M 3. is am Sonning, 22. ds. 1846., nachm. 4 Uhr, cinjufinden. 9600/TAR Der Borftanb.

Stellenbesetzung.

Berwaltungs-Affiftenten ift bet uns tunficht balb und iwar vorläufig probemnie in beseichen. Bei betriedigenden Leiftung nach Masgabe der fabt. Dievet und Gehaltsordnung mit Auffahr auf Rubegeholt und hintervisebenen Beriorgung erfolgen. 17296 Beriangt wirb gebiegene fanj-manmide Borbilbung, eine ichbie handichtift, Gewandbeit in Stenopanischielt Gewandereiten Stracgraphie und Korresponden, und
wollen Resistratien ihre jehörgeschriebenen Bewerdinigen mit
Attersengade, Ledenslauf und
Rengmindschriften, sowie unter
Angabe über ihr Britistaner dallmis
und ihreibehaltsamjpräche, binnen
14 Lagen ber und einreichen.
Ransenbei den 18, Too. 1803.

Statt. Gab., Baffer. und Gleftrigitatemerte Rarierune



Aufmin Anzahlung von 5 Mik. an. Julius Jttmann Mannheim H 1, 8. H 1, 8.

Rur noch Damenfolon. o 4.6 Theodor Ott o 4.6 Kopfwaschen ben neueften elertr. Bernluft-Apparet. n Teleph. 2329

Pfuhlpumpen

Schlammpumpen neuefter Konftruttion aus Riefern- ob. Bildpine-Dielen nach Maß nab billigfter Berechnung liefert und werben gur Brobe aufgestellt durch

Heinrich Rohr, Frunnenmader,

Redarau, Belfortftraße 18

Eigenthamer: Ratholifich es Bargergolpital - Berantmortides Rebatteuer Rath Apfel - Drud und diretried De. Q. Goas'iche Buldbruderen, D. m. b. Q.

Total-Ausverkauf ... S. FEL

Montag, den 23. November beginnt bereits der grosse Weihnachts-Ausverkauf sämtlicher Woll- und Seidenstoffe, Seidenfoulards, Sammte, Voiles, Grenadines, Spitzenkleider, wollenen und seidenen Jupons, Schürzen, Fächer, Schleier etc.

Da mein Geschäft verkauft und bis Weihnachten in andere Hände übergeht, soll bis dahin

eine gänzliche Räumung des gesamten Warenlagers

unter allen Umständen herbeigeführt werden. Ich verkaufe deshalb alle Waren

zu seither hier nie gekannt billigen Preisen,

teilweise um die Hälfte der früheren Notierungen.

Als besonders für Geschenke geeignet empfehle:

250 Dessins ganzseid. Foulards u. Libertys 60 Pro. nur neue Desnins achon von 60 Pro. nn

Ganzseidene, neue aparte Blousenstoffe 1.25 ...

Ganzseidene helle Louisines seither 2.90, jetzt

Ganzseidene ächte Japon-Seide gesellschaftsroben von 95 an

Ganzseidene Louisines à jour

Seidensammte für Blousen in den neuesten Pressungen u. Panne in entzlicken 2.50, 2.10 und 1.75

Neuheiten in schwarzen und farbigen Seidenstoffen, wie Louisine Mignon, Paillette, Peau de Gant, Damassé, Crèpe de Chine etc. ebenfalls sehr billig.

einzelne woll. Kleider u. Reste in farbig u. schwarz, nur reinwoll. solide, neue Stoffe, um die Hälfte des früheren Preises.

Die billigen Waren sind teils in den Auslagen, teils in den inneren Lokalitäten - mit den reduzierten Areisen — ausgelegt, deren Besichtigung im Interesse eines jeden Räufers liegen dürfte.

MASENSTEINSVOGLERACI E. MANNHEIM. E248

Villaffierer ber Booch

Vertreter

Mannheim gen feitel Gintomme D. 3342 bit Sanfein

Unterricht. Dr. Weber-Diserens

ES, I Sprachachule ES, 1 lebrt gründl. in Wort is. Schrift nach De, Wobers Methods durch wissensch, geb. Lebrer der hetz. Nation. 1881 Engl. Francie, Ital. Span., Brotack, Husalsch, Litteratur, Verber, f. verchied, Examen, Examens, Efficies.

Esamon-Erfolge.

Engt. Francös., Spanisch, Ital.
Handelscorrespondenz.

Wer rain und gritublich

Französisch Ecole Française. English Lessons

Gine Englanderin erreimt

Englisch. Wranblimen Unterricht it

Vinc. Stock

Buchführungs eint, dopp, weellt, Manfes, Rechnes, Wechnel-n.Effektenkunde, Handelskorrespondens, Kontorpraxis, Menographie, Schünschreiben, chrift, Maschinenschr.etc.



Zableeiche chrendste Anerkennungsschreiben. als much jeder Richtung

"Mustergiltiges Institut"

aufa Warmate empfehlen

Vermischten Heini! Bereit in Dumen 300 Bermisen – ert, ist übersit Dar

FRANZOSISCH SPANISCH L. Jouve S. A. Hupuy, cofesseurs dinn. Ludwigstr. 59. 5801b

Grandl. Unfangounterricht

Mannheim, P 1, 3

Gründlich, rasch u. billig.

an 4, 5, 60, gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rück-Karl von Berecz, handelagsrichtl. protok. Firma Budapest, Josef-Ring 33.

Garant, vollkommene Ausbild.

e gibue ft. Biffa.

Schwarze feine Tuche

für elegante Damenkleider

sehr billig zu verkaufen (grosse Breite) Erstes Manufaktur-, Reste- und Partiewaren-Geschäft 🗗

Planken.

für Personen jeden Standes

Retourmarke erwilnscht.

Shpothefen

Brivarichanung 60 %, von 4%,

Meinrich Mirsch,

Beetbonenstrape &.

Herite. Manteuffet-

Ankouf

Meimeabrenbuch 1908 III

Bie gebrau ber guterhaltener Biebermagen in finglen gef

Verkauf.

neiuche, Offert, mit Prein

Ernst Kramp.

D 3, 7.

0252525252525010252525252525252525 Geldverkehr Selten günstige Gelegenheit für Restaurateure.

Neues elektrisches Pianino, aller-neuester Konstruktion, umständebalber billig zu verkaufen. Garantie für tadelloses Funk-tionieren. Tellzahlung gestattet. Offerten unter F. R. 17285 an die Erped, ds. Bl. erb.

Hofguts-Verkauf.

Arbet, von Leichmeiche Gut, mitbet ifeb., ift mit totem und ebenbem Inventer ju verfanfen. dufer nort geringer Ungablung u vertaufen. 4780b Raberes burch ben beauffregten Deten Detar Baner, Dauler-und Begenichallsogenber Mann-beim, Rromptingenftrage 34a, Leterbon Rr. 2844

fl. Angabig, preism, ju verft, unt C.B. No. 57845 and Fry

2pf. Deuter Gasmotor, mit Bubehor, mell übergablig, Bouis Rubule, P 8, 10

Bade-Einrichtungen, nene und gebrauchte, Binte und

Stellen finden Stellung. Euchende erhalte

o'ort geeignete Angebore bur b bie , Deurfde Balangenpoft Billingen.

der Preschen unter Inflicenting une gegeben bei Bergebe von Perioden, welche noch undt ob. nicht genügend doch auf Leben verschert find. — Bon Lebensvert, abgewiefenr wollen fich zu anderweitigen Schube ebenvolls mehr. Dit. u. Rr. 21078 a. d. Gry d. Bi. Berfefter ditunglichter Buch haiter u. Kalferer gelücht. Offenen mit Rel. u. Gebalts.

Tumtige, aliere Gifendreher, Sobeler, Stoffer,

Schleifer

an fojort für bauernb gefincht Welbungen find Bengnianb Gefellimatt norm. 29. Rab-mener & Co., Betriebobureau

werben von einer Rrantentaffe in einer Mittelftabt Gubbeutschlands jo balb wie moglich zu engagieren gefucht. Offert, unt. X. Y. Z. Nr. 6444b an bie Expedition bs. Blattes.

Kluge Frauen

ant monation 50 Pig. 1976)

Sanbmann, Berl, Buchhile., Grant

bin gewandtes Madden

eiches jelbständig bürgerii ibeit fann und and hausarb vrichtet, wird gegen bo't. Bot finderlofen Ebepaar p Januar event, fraber gein:

Mädchen

Gimelebeimerfir. 14, II., r itb. Monntofrau Der 1. Dit.

Echrlinggefuche

3n einem erften Großbanb. fungebanfe ift eine Lehrlingsstelle

burch einen jungen Mann mit ber nöbigen Schulbeibung, ju teieben Rob, im Berlag, mus-

Lehrling nit anten Borfenntmiffen fur ein fenfgeichtet gejucht. Off, und fr. 6721b en bie Erpebingit.

Läden Eckladen,

it 4gr. Schnufenftern in Enberigt

Wohnungen Mene Kafernen

1-2 Bimmer Bobunngen per ofort zu vermieten. 21225 Nabered Rafertbalerftr, 206. G. Rothweiler.

Villa-Wohnung
am Luisenpark es. 12
Zim. m. allen Comfort ungestattet, Zentralheisung, grosse Balkone u. Wandschränke, gv. Sogistraln, vor-nehmele u. gesundesis Lage, separate Elin-giage, wie Villa rum Allainbewohn ev. anch geteilt p. 1, April z. v. Näh. Ecks Hildastr. 5

SANCHER BEING STATE Wegzugshalber, iche, Speifefam., Manfarbe Anbehbt, Gabanichluß m. Rach-lag per 1. 3nn. 1904 ober frühr in vernicten. Rift. Rupprecht-fruge 19. 2. St. rechts. 67250

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mibbl. Billingt

Model Cabendingenden nonmreau

172888 arbeit and bie Groed. Die Mis.

D 4, 11 4 St., gut mit

172888 arbeit and bie Groed. Die Mis.